



GEMEINDEZEITUNG

St. Stefan im Rosental

Die SCHWUNGGRAFT im Steirischen Vulkanland

Ausgabe 40 | März 2025

AMTLICHE MITTEILUNG | Zugestellt durch österreichische Post



Bildcredit: Manfred Schanl

Feierliche Eröffnung der Kinderkrippe

Seite 6: Ein Gebäude allein macht noch keinen Kindergarten – erst Kinderlachen und engagiertes Personal erwecken es zum Leben. Bürgermeister Johann Kaufmann und Leiterin Marlene Winkler sind stolz auf diese wertvolle Bereicherung für die kleinsten Gemeindeglieder.



Seite 19

Adolf Obendrauf wurde der Professorentitel, als Anerkennung für seinen Einsatz um die Blasmusik verliehen.



Seite 20

Die **Tageswerkstätte Stephanus** erhielt die Markenlizenz für das Steirische Vulkanland.

**GEMEINDE-
RATSWAHL
Sonntag,
23. März**



- 4 AMTLICHE INFORMATIONEN
- 15 AUS DER GEMEINDE
- 26 WIRTSCHAFT
- 30 FREIWILLIGE FEUERWEHR
- 34 VEREIN
- 46 FAMILIEN FREUNDLICHE GEMEINDE
- 48 BILDUNG | SCHULE
- 55 UMWELT
- 62 INFORMATION | BÜRGERSERVICE

REDAKTIONSTEAM:

Bianca Hirschmann, Josef Krisper, Julia Fasching und Nicole Pein



**BÜRGERSERVICE
St. Stefan im Rosental**

Feldbacherstraße 24
8083 St. Stefan im Rosental
T: 03116 83 03
M: 0664 78 480 603
E: gemeinde@st.stefan.at
www.st.stefan.at

PARTEIENVERKEHR:
MO - FR von 8 bis 12 Uhr und
DI von 16 bis 19 Uhr

IMPRESSUM

Information für die Regionsgemeinde
St. Stefan im Rosental

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Bürgermeister Johann Kaufmann
DRUCK: Scharmer, Feldbach
AUFLAGE: 1.900 Stk.

TITELBILD: Marktgemeinde St. Stefan im Rosental
WEITERE FOTOS: Vereine, Betriebe, Privat zur freien
Verfügung - bzw. namentliche Erwähnung direkt bei den Fotos

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe am **9. Mai 2025**
Ihre Zeitungsbeiträge und gewünschten Einschaltungen an:
zeitung@gemeinde.st.stefan.at

INSERATGRÖSSEN UND PREISE

A	B	C	D	E	F	G	H
1 Seite hoch 180 B x 245 H	1/2 Seite hoch 88 B x 245 H	1/2 Seite quer 180 B x 119 H	1/3 Seite quer 180 B x 78 H	1/4 Seite hoch 88 B x 119 H	1/8 Seite hoch 42 B x 119 H	1/8 Seite quer 88 B x 52 H	1/16 Seite quer 42 B x 52 H

Die Inseratpreise finden Sie online unter www.st.stefan.at

HINWEIS & HAFTUNG:

Die weibliche Form ist der männlichen Form in der Zeitung zum Teil gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde die männliche als im allgemeinen Sprachgebrauch üblichere Form verwendet.
Irrtümer, Satz- und Druckfehler sowie Änderungen sind trotz sorgfältiger Überprüfung vorbehalten.



Vorwort Bürgermeister Johann Kaufmann

GeMEINsam gefordert!

Ein neues Jahr bringt neue Chancen und Herausforderungen. Mit Optimismus und Tatkraft wollen wir St. Stefan im Rosental weiterentwickeln – eine Gemeinde mit Tradition, Fortschritt und starkem Zusammenhalt.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe St. Stefanerinnen und St. Stefaner!

Im vergangenen Jahr haben wir ein wunderbares Jubiläum gefeiert: das 70-jährige Bestehen unserer Marktgemeinde. Ein beeindruckender Meilenstein, der uns allen zeigt, wie viel St. Stefan im Rosental bereits erreicht hat und wie weit wir gemeinsam gekommen sind.

Mit wichtigen Projekten wie dem Ausbau der Wasserversorgung, der Modernisierung unserer Kläranlage, dem Glasfaserausbau, der Erweiterung der Kinderkrippe, dem Bau des Gemeindezentrums und Investitionen in die Blackout-Vorsorge legen wir stabile Grundlagen für die Zukunft – für unsere Kinder, für unsere Enkelkinder und für die kommenden Generationen. Gleichzeitig kümmern wir uns stetig um die Instandhaltung von Wegen und Straßen, um unsere Infrastruktur lebendig und zukunftsfähig zu gestalten.

Doch wir wissen: Eine Gemeinde ist viel mehr als nur Verwaltung und Projekte. Sie lebt vor allem durch die Menschen, die sie aktiv mitgestalten – also durch Sie! Denn die besten Konzepte

helfen nur, wenn wir sie gemeinsam mit Leben füllen.

Unsere Visionsbroschüre, die sich auf die drei Säulen **Menschlich – Ökologisch – Wirtschaftlich** stützt, spiegelt wider, was St. Stefan ausmacht. Aber vor allem zeigt sie, dass es auf uns alle ankommt – und dass wir gemeinsam viel bewegen können!

MENSCHLICH

St. Stefan ist ein Ort, an dem Familien, Kinder und Kultur einen besonderen Platz haben. Mit "Schwungkraft Familie" schaffen wir ein familienfreundliches Umfeld und bieten viele Angebote für Jung und Alt. Unser kulturelles Leben – sei es durch art-ROSE, Jazz oder andere Veranstaltungen – zeigt das Herz unserer Gemeinde und den Stolz, den wir auf unsere Gemeinschaft haben.

ÖKOLOGISCH

Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen. Wir gehen mit gutem Beispiel voran: Bereits seit Jahren arbeiten wir an der Energieautarkie und kümmern uns um die Blackout-Vorsorge, während andere Gemeinden erst jetzt anfangen, dieses Thema anzugehen. Bereits seit 2006 schreiben wir als Gemeinde die

Retention der Oberflächenentwässerung auf eigenem Grund vor. Zudem setzen wir verstärkt auf Photovoltaik bei gemeindeeigenen Gebäuden.

WIRTSCHAFTLICH

Es freut mich besonders, dass St. Stefan erneut mit dem Prädikat „Goldener Boden“ ausgezeichnet wurde! Seit Jahren unterstützen wir unsere Unternehmen durch eine Wirtschaftsservice-Stelle, die als zentrale Anlauf- und Schnittstelle fungiert. Unser Schwimm- und Erlebnisbad ist ein beliebtes Ziel für Ausflüge, und die regionale Kulinarik bereichert das touristische Angebot, das durch das Rosarium, den Rosenweg und den gut frequentierten Wohnmobilstellplatz perfekt abgerundet wird.

Grundlage für unsere Zukunft

Eine starke Infrastruktur ist die Grundlage für ein funktionierendes Miteinander – sie ist das Rückgrat unseres Lebensraumes. Dafür braucht es Menschen, die den Mut haben, Veränderungen anzunehmen und stetig Verbesserungen umzusetzen.

Ein herzliches Dankeschön gilt all den engagierten Menschen, die durch ihren

Einsatz, ihre Ideen und ihre Tatkraft dazu beigetragen haben, dass St. Stefan im Rosental auch für zukünftige Generationen ein lebenswertes Zuhause bleibt.

Nun heißt es, gemeinsam weiter anpacken! Unsere Arbeit ist noch nicht abgeschlossen. Wir wollen St. Stefan weiterentwickeln, Perspektiven für morgen schaffen und unsere Gemeinde zu einem noch besseren Ort für alle machen. Der gesellschaftliche Zusammenhalt, das Ehrenamt und das Miteinander sind dabei der Schlüssel zum Erfolg.

Ich wünsche uns allen viel Erfolg und eine gute Zukunft. Lasst uns diesen Weg gemeinsam weitergehen – für ein starkes, lebenswertes St. Stefan im Rosental!

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und gehen Sie am 23. März 2025 wählen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Johann Kaufmann



Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Gebührenerhöhungen

Die Wasserbezugs-, Müll- und Kanalgebühren wurden in der Gemeinderatssitzung am 13.12.2024 einstimmig um durchschnittlich 2,36 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Aufgrund der hohen Investitionskosten, insbesondere im Bereich der Wasserversorgung, war diese Anpassung notwendig. Eine Nachfrage bei den Nachbargemeinden ergab, dass unsere Gemeinde mit dieser Erhöhung eher im unteren Bereich liegt.

Dringlichkeitsantrag „Klimatickets“

Ein Antrag der SPÖ-Fraktion zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes mit dem Titel „Ankauf von zwei Klimatickets“, die dann von der Gemeinde der Bevölkerung zum Ausborgen zur Verfügung gestellt werden, wurde mit 10:6 Stimmen abgelehnt. Die Oppositionsparteien SPÖ, FPÖ und NEOS stimmten für die Aufnahme.

Lehrling im Gemeindeamt

Ab September ist die Aufnahme eines Lehrlings im Gemeindeamt geplant. Interessierte haben in den kommenden Monaten die Möglichkeit, im Rahmen von „Schnuppertagen“ erste Einblicke in die Arbeit im Gemeindeamt zu gewinnen. Für weitere Informationen und wenden Sie sich bitte an Amtsleiter Josef Krisper im Gemeindeamt.

Antrag "Veröffentlichung öffentlicher Protokolle"

Ein Antrag der Oppositionsparteien SPÖ, FPÖ und NEOS, die Protokolle öffentlicher Gemeinderatssitzungen nach Genehmigung zeitnah im Downloadbereich der Website der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, wurde auf Antrag wieder von der Tagesordnung genommen. Grund dafür ist eine vorliegende Rechtsauskunft der Aufsichtsbehörde, die besagt, dass gemäß § 60 Abs. 7 der Stmk. Gemeindeordnung die Einsichtnahme in

die genehmigten Verhandlungsschriften öffentlicher Gemeinderatssitzungen sowie die Anfertigung von Duplikaten, Kopien oder Fotografien gegen Kostenersatz während der Amtsstunden im Gemeindeamt jedermann gestattet ist. Eine allgemeine Veröffentlichung dieser Dokumente ist jedoch aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig.

Auftragsvergabe Hochbehälter Krottenberg

Aufgrund des Neubaus des „Hochbehälters Dollrath“ und der neuen, vergrößerten Versorgungsleitung zum Hochbehälter Krottenberg müssen nun auch im Hochbehälter Krottenberg Installationsarbeiten und Adaptierungen vorgenommen werden. Die Planung und Ausschreibung erfolgte durch die Firma Umwelt & Bau aus Hartberg. Drei Firmen haben Angebote abgegeben. Nach entsprechender Prüfung erhielt die Firma SMB Holding GmbH aus Hart

bei Graz den Auftrag in der Höhe von € 91.543,86.

Neue E-Tankstellen bei Hofer-Markt

Die Firma Hofer hat die Energie Steiermark Kunden GmbH beauftragt, E-Tankstellen auf ihrem Kundenparkplatz zu errichten. Für die Verlegung der Stromzuleitungen ist die Nutzung öffentlichen Grundes erforderlich. Diese Zustimmung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Investitionsabgabe (Raumordnungsabgabe)

Mit Erstellung bzw. Auflage der letzten Flächenwidmungspläne 5.00 und 1.00 der Marktgemeinde wurden Baulandverträge für Schaffung neuer Baulandflächen unterzeichnet, wodurch eine Bebauungsfrist mit der Rechtskraft des Flächenwidmungsplanes verhängt wurde sowie Bebauungsfristen für Grundstücke welche größer als 3000 m² eine Flächenwidmung erhalten haben.

Personal

Neue Mitarbeiter

Aufgrund bevorstehender Altersteilzeit und Pensionierungen wurden nach einer öffentlichen Ausschreibung drei neue Mitarbeiter in den Gemeindedienst aufgenommen.

Als Reinigungskraft:

- Martina Donko aus Leibnitz

Als Außendienstmitarbeiter:

- Hannes Karner aus Gossendorf
- Anton Monschein-Geratitsch aus Lichendorf

Wir wünschen den neuen Mitarbeitern viel Freude und Erfolg in ihrer Tätigkeit.



Bürgermeister Johann Kaufmann, Hannes Karner, Martina Donko, Anton Monschein-Geratitsch und Amtsleiter Josef Krisper.

Unser Außendienst

Dies wurde mit dem jeweiligen Flächenwidmungsplan vom Gemeinderat beschlossen. Sollte nach Ablauf der festgelegten Bebauungsfrist das Grundstück mit keinem fertiggestellten Rohbau bebaut sein, ist als Sanktion eine Investitionsabgabe (Raumordnungsabgabe) von €1,00/m²/Jahr zu entrichten. Der Jahresbetrag soll halbjährlich zusammen mit der 1. und 3. Quartalsvorschreibung eingehoben werden.

Für Grundstücke, die sich in einer Geruchszone oder im Hochwasserabflussbereich befinden und derzeit nicht bebaut werden können, wurde eine Ausnahme einstimmig beschlossen.

Förderung der neuen Kirchenbänke

Im Vorjahr konnte die Pfarre ein lang geplantes Projekt, „Neue Bestuhlung und Innenrenovierung der Pfarrkirche“, realisieren.

Die nun in neuem Glanz erstrahlende Pfarrkirche bietet nicht nur ein ansprechendes Ambiente für sakrale Zwecke, sondern steht auch regelmäßig für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung.

Nach einem entsprechenden Antrag unterstützt die Marktgemeinde dieses Projekt mit 14.000 Euro. Die Auszahlung erfolgt über einen Zeitraum von vier Jahren in jährlichen Raten von jeweils 3.500 Euro.

Die Außendienstmitarbeiter von St. Stefan im Rosental sind laufend bemüht, dass die infrastrukturellen Einrichtungen einwandfrei funktionieren. Viele kleine und große Handgriffe sind dabei rund um die Uhr in Angriff zu nehmen.



Wolfgang Schmickl immer fleißig bei seiner wöchentlichen Mülltour.



Die Verkehrsschilder werden von den Mitarbeitern instandgehalten.



Große ASZ Kontrolle ohne Mängel abgeschlossen: Helmut Lindner, Ferdinand Gudenus von der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle aus Wien, Sieglinde Neumeister vom AWV Feldbach, Johann Fasching und Josef Platzer.

INFORMATION

Neue Zahnärztin in St. Stefan im Rosental

Dr. med. dent. Messaouda Bessa hat mit 1. Jänner 2025 die Zahnarztpraxis von Dr. Angelika Glaser in der Grazerstraße 27 übernommen.

Sie behandelt alle Kassen- und Privatpatienten.

Telefon: 0311 62 16 16

E-Mail: ordination@bessa-dental.at

Öffnungszeiten:

- Montag: 8:30 - 15:15
- Dienstag: 8:30 - 15:00
- Mittwoch: 8:30 - 13:00
- Donnerstag: 8:30 - 15:15

FERIALJOB SOMMER 2025

ab dem 15. Lebensjahr
20 Std. pro Woche

Einsatzbereiche:
Reinigung Kindergarten
oder Schulen
Ortsbildpflege
Außendienst

KONTAKT:

T: 03116 8303

M: gemeinde@st.stefan.at





Kinderkrippe feierlich eröffnet

Mit lachenden Kindergesichtern und strahlendem Sonnenschein wurde am 8. März die neue Kinderkrippe in St. Stefan im Rosental feierlich eröffnet. Ein Meilenstein für die Gemeinde, der den jüngsten Bürgern ein modernes und liebevolles Umfeld bietet.



LABg. Franz Fartek, LABg. Michael Wagner, LR Stefan Hermann, Bgm. Johann Kaufmann, LR Karl-Heinz Kornhäusl, Kassier Roland Ettl, Vizebgm. Manfred Walter und Vizebgm. Franz Schwarzl.

Die offizielle Eröffnung der neuen Kinderkrippe in St. Stefan im Rosental war ein Freudentag für die gesamte Gemeinde. Bürgermeister Johann Kaufmann konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter die Landesräte Stefan Hermann und Karl-Heinz Kornhäusl, Pfarrer GR Mag. Christian Grabner, Landtagsabgeordnete Franz Fartek und Michael Wagner sowie den Nachbarbürgermeister Anton Prödl. Der musikalische Empfang und Umrahmung durch die Markt musikkapelle sowie die Darbietung der Kindergartenkinder sorgten für eine festliche Atmosphäre. Bürgermeister Johann Kaufmann betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Projekts für die Gemeinde: „Heute feiern wir nicht nur die Eröffnung eines Gebäudes, sondern die Verwirklichung eines wichtigen Ziels – die

Schaffung eines optimalen Umfelds für unsere jüngsten Bürger. Ich bin meinem gesamten Team, den Planern und allen Beteiligten von Herzen dankbar für ihr Engagement und ihre hervorragende Arbeit. Diese Kinderkrippe ist ein Symbol für unsere Zukunftsorientierung und unser Bestreben, unseren Kindern die bestmöglichen Chancen zu bieten.“

Investition in die Zukunft

Das gesamte Projekt wurde mit einem Investitionsvolumen von rund 4,3 Millionen Euro realisiert. Die Finanzierung erfolgte durch eine Kombination aus Gemeindemitteln, Zuwendungen vom Kommunalen Investitionsprogramm, einer zugesicherten Landesförderung von 370.000,00 Euro und Bedarfszuweisungen in Höhe von 1,7 Millionen Euro auf einen Zeitraum von 10 Jahren.



Ein Ort der Geborgenheit: Die neue Kinderkrippe in St. Stefan im Rosental wurde feierlich eröffnet – zahlreiche Gäste kamen zu diesen besonderen Moment.

Ein vielseitiges Projekt

Planer Konrad Geldner erläuterte, dass das Bauvorhaben weit mehr als nur eine Kinderkrippe umfasst. Neben dem modernen Gebäude wurden auch das Verkehrskonzept optimiert, ein neuer Spielplatz errichtet und die Blackout-Sicherheit des Schulzentrums gewährleistet. Die Kinderkrippe, die zuvor provisorisch in der Volksschule untergebracht war, bietet nun großzügige und lichtdurchflutete Räume, die bei Bedarf auch für eine Erweiterung des Kindergartens genutzt werden können. Besonderes Augenmerk wurde auf Nachhaltigkeit gelegt: Das Gebäude wurde im Niedrigenergiestandard errichtet, mit passiver Beschattung und Deckenkühlung für ein angenehmes Raumklima.

Ein Ort der Geborgenheit

In ihrer Ansprache hob die Kindergartenleiterin Marlene Winkler hervor, wie begeistert die Kinder den Bauprozess miterlebt haben: "Die Kinder haben den Bau mit allen Sinnen erlebt – sie haben ihn gehört, gefühlt und beobachtet."

Sie dankte allen Beteiligten für die Schaffung eines Ortes, an dem sich die Kinder frei entfalten können. Bildungslandesrat Stefan Hermann und Gesundheitslandesrat Karl-Heinz Kornhäusl lobten den Weitblick der Gemeinde und die Investition in die Zukunft der Kinder.

Segnung und Schlüsselübergabe

Pfarrer Christian Grabner nahm die Segnung der Kinderkrippe vor und betonte die Bedeutung von Werten und sozialer Verantwortung. Im Anschluss erfolgte die symbolische Schlüsselübergabe von Bürgermeister Johann Kaufmann an Kindergartenleiterin Marlene Winkler. Mit der Landeshymne, intoniert von der Markt- musikkapelle, endete der offizielle Festakt. Danach hatten die Besucher die Möglichkeit, die neue Kinderkrippe zu besichtigen und sich von der durchdachten Gestaltung und der herzlichen Atmosphäre zu überzeugen, bevor sie im Anschluss zum Essen in die Rosenhalle eingeladen wurden.



Ein riesiger Dank an unser tolles und engagiertes Team im Kindergarten, das mit ihrem unermüdlichen Einsatz und Herzblut nicht nur zur Eröffnung, sondern an jedem Tag dafür sorgt, dass die Kinder mit Freude und Lachen aufwachsen.



Gemeindeversammlung 2024

Rund 150 Bürger:innen nahmen an der jährlichen Gemeindeversammlung teil, die gleichzeitig den festlichen Abschluss des Jubiläumsjahres bildete. Neben wichtigen Informationen zu aktuellen Projekten wurde besonders die Präsentation des Jubiläumsfilms hervorgehoben.

Die jährliche Gemeindeversammlung fand am 2. Dezember 2024 statt, bei der die Bürger:innen die Möglichkeit hatten, sich über die aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde zu informieren und aktiv ihre Ideen sowie Fragen einzubringen.

Zu Beginn wurde das Wirtschaftsgütesiegel „Goldener Boden“ für weitere fünf Jahre verliehen.

Im Anschluss präsentierte Bürgermeister Johann Kaufmann einen ausführlichen Bericht zu den aktuellen Projekten und zukünftigen Vorhaben der Gemeinde. Dabei lag der Fokus insbesondere auf infrastrukturellen Maßnahmen. Überblick über die Entwicklungen und geplanten Projekte für die kommenden Jahre.

Ein wichtiger Programmpunkt war „Fragen an den Bürgermeister“, bei dem die Bürger:innen die Möglichkeit hatten, direkt Fragen zu stellen und Informationen aus erster Hand zu erhalten. Erfreulicherweise wurden im Vorfeld zahlreiche Fragen eingereicht, die bereits in die Diskussion aufgenommen wurden. Diese aktive Beteiligung ermöglicht einen offenen Austausch und trägt zu einer transparenten Kommunikation in der Gemeinde bei. Die Vorstellung der neuen Gemeindevision, präsentiert von Regionalentwickler Roman Schmidt, war äußerst aufschlussreich und bot wertvolle Einblicke.

Gemeindefilm Premiere

Anlässlich unseres Gemeindejubiläums – 70 Jahre Marktgemeinde – war ein weiteres Highlight des

Abends die Premiere des Jubiläumsfilms, der von Dr. Franz Suppan von Sonntagskind-FILM-Produktion gedreht wurde. Er nahm die Zuschauer mit auf eine visuelle Reise durch die Geschichte der Gemeinde und ließ dabei die wichtigsten Meilensteine lebendig werden.

Der Film fand großen Anklang und begeisterte die Anwesenden. Mit tollen Bildern und Geschichten aus

der Vergangenheit weckte der Film Nostalgie und ehrte die Traditionen, während er gleichzeitig die positive Zukunftsperspektive der Gemeinde unterstrich.

Für alle, die den Film verpasst haben oder ihn erneut anschauen möchten, ist er online verfügbar.

st.stefan.at



Ehrung für Regina Seidl

Bereits am 23. November 2023 beschloss der Gemeinderat Regina Seidl das Ehrenzeichen in Gold zu verleihen. Anlass für die Entscheidung war die Schließung des Traditionsgasthauses Rosenwirt - nach beeindruckenden

106 Jahren Bestehen. Da Regina Seidl vergangenes Jahr nicht am Neujahrsempfang teilnehmen konnte, wurde die Übergabe des Ehrenzeichens nun am 19. Jänner vom Gemeindevorstand nachgeholt.



Viele Besucher nahmen an der Gemeindeversammlung und der Premiere des Jubiläumsfilms teil.



Die Geehrten des 15. Neujahrsempfangs der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental, gemeinsam mit Bürgermeister Johann Kaufmann und dem Gemeindevorstand.

Neujahrsempfang 2025

Am Freitag, den 31. Jänner, lud Bürgermeister Johann Kaufmann bereits zum 15. Mal zum traditionellen Neujahrsempfang in die Rosenhalle ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen ein Rückblick auf das vergangene Jubiläumsjahr, ein Ausblick auf 2025 sowie Ehrungen für herausragende Verdienste und Leistungen.

Würdigung des Ehrenamts

In seiner Eröffnungsrede bedankte sich Bürgermeister Kaufmann herzlich bei allen Anwesenden, insbesondere bei den zahlreichen Ehrenamtlichen und Freiwilligen, deren Engagement in Vereinen und Institutionen das Gemeindeleben nachhaltig bereichert. „Der Neujahrsempfang soll vor allem eines – ein großes ‘Danke’ aussprechen!“, betonte der Bürgermeister. Anschließend präsentierte er aktuelle Statistiken zur Be-

völkerungsentwicklung und stellte die Vision für die Zukunft der Gemeinde vor.

Darüber hinaus berichtete er von laufenden Projekten wie Hochbehälter Dollrath und LWL-Ausbau sowie der weiterhin gut ausgebauten Infrastruktur.

Ehrungen für besondere Verdienste

Der Höhepunkt des Abends war die feierliche Verleihung von Ehrenzeichen an verdiente Persönlichkeiten durch den Gemeindevorstand:

- Johann Tropper wurde der Ehrenring der Marktgemeinde verliehen, um sein Engagement zu würdigen. Er war 18 Jahre lang Mitglied des Gemeinderats, davon 14 Jahre als Gemeindegassier sowie als Vorstandsmitglied, und hat in dieser Zeit maßgeblich zur Entwicklung und Stabilität der Gemeinde beigetragen.

Ehrenzeichen in Silber:

- ABI Ing. Martin Zangl – für seinen jahrzehntelangen Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr.
- Josef Suppan – für seinen engagierten Dienst beim Roten Kreuz, davon einen Großteil ehrenamtlich.
- Herbert Fasching – für seine 29-jährige engagierte Tätigkeit als Bediensteter der Marktgemeinde, davon zwölf Jahre als Leiter des Bauamtes.

Ehrenzeichen in Bronze:

- Reinhard Lang & Johann Trummer – für die Wiederbelebung des Rosentaler Kulinariums.
- Mag. Eva Moser – für ihre engagierte Arbeit in der Musikschule.
- Maria & Gottfried Macher – für ihre „Rosentaler Nudeln“, die handwerkliche Vielfalt und Regionalität vereint.

Ehrenurkunden als Dank und Anerkennung:

- Frauenkampfmannschaft des TUS Dini Tech St. Stefan im Rosental sowie der ESV Glojach – für ihre sportlichen Erfolge und ihr Engagement im Vereinsleben.

Besondere Glückwünsche erhielten zudem unsere Steirische Weinhoheit Antonia Hiebaum sowie Professor Militärkapellmeister Oberst Mag. Adolf Obendrauf.

Gemütlicher Ausklang

Die musikalische Umrahmung übernahm ein Ensemble der Musikschule unter der Leitung von Dir. Prof. Karl Pfeiler und sorgte für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Für das leibliche Wohl sorgte Anni's Gasthaus mit Anna Zach und ihrem Team, die die Gäste mit köstlichen Speisen verwöhnten.



Gemeindeförderungen und -abgaben

Dieser Auszug bietet einen Überblick über die aktuellen Förderungen und Tarife. Eine vollständige Information erhalten Sie im Marktgemeindeamt.

GEMEINDEFÖRDERUNGEN

BIOMASSE

Stückholzheizung	€ 220,00	je Anlage
<small>(Scheitgebläseanlage)</small>		
Kombi-Kessel Pellets-/Stückholzheizung	€ 220,00	je Objekt
Hackgut- und Pelletsheizung	€ 440,00	je Anlage
Nah-/Fernwärmeanschluss	€ 220,00	je Objekt
Solaranlage	€ 40,00	je m ^{2*}
Photovoltaikanlage		
NEU	€ 20,00	je m ^{2*}
<small>(Obergrenze € 600,00 = 30 m²)</small>		
Balkonkraftwerk	€ 5,00	je m ^{2*}
Kollektorentausch	€ 5,00	je m ^{2*}
<small>(Obergrenze € 150,00 = 30 m²)</small>		
<small>*m² je Kollektorfläche</small>		

HOFZUFAHRT

Staubfreimachung der Hofzufahrt	€ 9,00	je Laufmeter
---------------------------------------	--------	--------------

LANDSCHAFTSPFLEGE

Grünlandpflege		
ab 0,25 ha bis 3,00 ha	€ 58,00	je ha
über 3,00 ha	€ 43,00	je ha
<small>Beantragung 1. März bis 30. September des laufenden Jahres</small>		
Winter-Grün	€ 50,00	max. je ha
<small>Voraussetzungen: Keine beantragte Grünlandpflege für die Fläche. Mindestens zwei winterharte Früchte auf der Ackerfläche. Winterbegrünung bis mindestens 1. März erhalten.</small>		
<small>Beantragung 1. November bis 30. Dezember des laufenden Jahres</small>		

FAMILIENFÖRDERUNGEN

* IN FORM VON SASSTALGUTSCHEINE

Bildungspass EKB		
Modul 1: 0 - 3 Jahre	€ 180,00	
Modul 2: 3 - 6 Jahre	€ 180,00	
Modul 3: 6 - 10 Jahre	€ 180,00	
<small>bei mindestens 9 besuchten Veranstaltungen pro Modul</small>		
Geburtsgratulation	€ 50,00	
<small>+ Gemeinderucksack und Gutschein für EKI-Gruppe</small>		
Mehrkindfamilienförderung	€ 50,00	
<small>+ je weiteres Kind</small>		
<small>ab 3. Kind bis zum 15. Lebensjahr</small>		

SCHULVERANSTALTUNGEN ZUSCHUSS

* IN FORM VON SASSTALGUTSCHEINE

Der Zuschuss beträgt € 10,00 pro Schüler mit Hauptwohnsitz in St. Stefan für jede mehrtägige Schulveranstaltung, einschließlich Sportwochen, Abschlussfahrten, Städtetage und ähnlicher Aktivitäten.
Beantragungsfrist liegt zwischen dem 1. Juni und dem 30. Juni eines jeden Schuljahres

TIERZUCHT - VATERTIERHALTUNG

Besamungszuschuss - Rind	€ 7,00	je Schein
<small>(künstlich)</small>		
Ankauf - Edelschweineber	€ 1.460,00	pro Ankauf
<small>Abstand pro Förderung min. 1 Jahr</small>		
Ankauf - Pietraineber 50 % vom Kaufpreis max. € 390,00		
Ankauf - Widder 50 % vom Kaufpreis max. € 318,00		
<small>Abstand pro Förderung min. 1 Jahr</small>		
<small>Beantragungszeitraum bis 31.01. des folgenden Jahres</small>		

MÜLLGEBÜHREN

Grundgebühr Personen (EGW):

1 P. Haushalt	€ 19,14 / Jahr
2 P. Haushalt	€ 38,28 / Jahr
3 P. Haushalt	€ 55,77 / Jahr
4 P. Haushalt	€ 73,59 / Jahr
5 P. Haushalt	€ 91,03 / Jahr
6 P. Haushalt	€ 108,19 / Jahr
7 P.	€ 125,07 / Jahr
8 u.m. P. Haushalte ..	€ 141,68 / Jahr

Grundgebühr Biomüll

je Person	€ 13,20 / Jahr
-----------------	----------------

Müllcontainer Restmüll/Biomüll:

80 L Container	€ 54,78 / Jahr
<small>(nur Restmüll)</small>	
120 L Container	€ 73,98 / Jahr
240 L Container	€ 139,70 / Jahr
360 L Container	€ 209,55 / Jahr
<small>(nur Restmüll)</small>	
1100 L Container	€ 587,40 / Jahr

*Für Gewerbebetriebe fallen zusätzliche Gebühren an.

WASSERVERSORGUNG

Bereitstellungsgebühr	€ 55,00 / Jahr
Wassergebühr	€ 2,04 / m ³
Mindestverbrauch	35m ³ / Jahr
Zählergebühr 3 - 5 m ³	€ 14,85 / Jahr
Wasserentnahme Hydrant	
Nutzwasser	€ 2,20 / m ³

Herausforderungen und Chancen

Der Voranschlag 2025, als zentrale Haushaltsplanung, spiegelt die finanziellen Prioritäten unserer Gemeinde wider.

Unsere Gemeinde hat in den letzten Jahren viel erreicht und wichtige Projekte umgesetzt – mit dem Ziel, eine sichere Versorgung zu gewährleisten und gezielt in die Zukunft zu investieren. Doch wie überall stehen auch wir vor neuen Herausforderungen, die wir gemeinsam meistern müssen.

Budget 2025

Der Voranschlag für das Jahr 2025, der die geplanten Einnahmen und Ausgaben unserer Gemeinde darstellt, wurde vom Gemeinderat am 13.12.2024 mehrheitlich, mit einer Stimmenthaltung, beschlossen. Die Erstellung des Voranschlags war aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Unsicherheit

und rückläufiger Einnahmen eine besondere Herausforderung. Ein herzlicher Dank gilt den Mitarbeiterinnen der Buchhaltung sowie Bürgermeister Johann Kaufmann für ihre präzise und sorgfältige Arbeit.

Finanzielle Balance

Die wichtigste Aufgabe besteht darin, ein Gleichgewicht zwischen notwendigen Einsparungen und wichtigen Investitionen zu finden. Wir müssen sparsam wirtschaften, um unsere finanzielle Stabilität zu gewährleisten, gleichzeitig aber in unsere Infrastruktur investieren, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu erhalten.

sich ein positiver Saldo von 1.373.400 Euro.

Ertragsanteile vs. Pflichtausgaben

Ein erheblicher Teil der Gemeindeeinnahmen stammt aus den Ertragsanteilen des Bundes, die derzeit noch einen Großteil der laufenden Kosten decken. Allerdings belasten steigende Pflichtausgaben, insbesondere im Bereich der Sozialhilfe, zunehmend das Gemeindebudget. Es bleibt zu hoffen, dass diese Kosten in einem tragbaren Rahmen gehalten oder durch höhere gemeinschaftliche Bundesabgaben in Zukunft besser abgedeckt werden können.

Der Finanzierungshaushalt, der sowohl operative als auch investive Tätigkeiten umfasst – also Ein- und Auszahlungen aus der Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit (Darlehen und Tilgungen) – weist einen negativen Saldo von 2.836.200 Euro auf. Dies ist vor allem auf mehrjährige Projekte zurückzuführen, deren endgültige Finanzierung noch aussteht.

Positiv hervorzuheben ist die operative Gebarung, die den laufenden Betrieb wie z. B. Gemeindeabgaben, Strom, Instandhaltungen, Verbrauchsgüter, aber auch Personalkosten umfasst. In diesem Bereich ergibt

Der Rechnungsabschluss für 2024 wird uns Aufschluss darüber geben, wie wir im vergangenen Jahr gewirtschaftet haben und welche weiteren Schritte notwendig sind, um St. Stefan im Rosental zukunftsorientiert zu gestalten.



Ihr Gemeindegassier
Roland Ettl

Geplante Vorhaben 2025

Kindererlebniswelt.....	€	15.000,00
Abbiegespur Wirtschaftspark-Nord	€	600.000,00
Wegbau / Schwarzdeckensanierung	€	100.000,00
Hochwasserschutzmaßnahmen	€	110.000,00
Katastrophenschutzmaßnahmen.....	€	226.500,00
Multimodaler Mobilitätsknoten.....	€	60.000,00
Wasserversorgung (inkl. HB Dollrath)	€	2.708.500,00
Digitalisierung Leitungskataster (Kanal) ..	€	145.800,00
LWL-Ausbau (Glasfasernetz)	€	100.000,00

* Es handelt sich hierbei nur um einen Auszug der im Voranschlag 2025 vorgesehenen Investitionen; es können auch Projekte mit einer mehrjährigen Laufzeit betroffen sein.

ABWASSERBESEITIGUNG

Kläranlage St. Stefan im Rosental:

Kanalanschlussbeitrag.....	€	17,57	/ m ²
Benützungsgebühr			
je m ²	€	0,88	/ Jahr
je Person	€	78,54	/ Jahr
Höchstbetrag pro Person	€	176,00	/ Jahr

Kläranlage Glojach:

Kanalanschlussbeitrag.....	€	14,39	/ m ²
Bereitstellungsgebühr.....	€	99,00	/ Jahr
Benützungsgebühr			
je Person	€	41,80	/ Jahr



BAUAMT

Batterie-/ Energiespeicheranlagen inkl. PV-Anlagen

Angesichts der Energiekrise und der bestehenden Einspeiseproblematik erwägen viele Eigentümer von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen sind bis 400 m² meldepflichtig, darüberhinaus bewilligungspflichtig) die Installation eines stationären Batteriespeichers.

Bitte klären Sie den Standort für die Anlage im Voraus mit dem Bauamt sowie Ihrem Rauchfangkehrmeister als Sachverständigen für vorbeugenden Brandschutz ab. Je nach Größe und Gegebenheiten kann ein separater Raum mit erhöhter Brandgefahr, ähnlich einem Heizraum, erforderlich sein.

Bis zu einem Energiegehalt von 20 kWh sind solche Batterien meldepflichtig, darüber im vereinfachten Verfahren bewilligungspflichtig lt. Stmk BauG. Im Brandschadensfall kann die ordnungsgemäße Meldung oder Bewilligung von großer Bedeutung werden.

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Bauamts gerne zur Verfügung.

T: 03116 8303 110

Wussten Sie schon, dass... wieder Volksbegehren aufliegen?

Ein Volksbegehren ist ein Mittel der direkten Demokratie, mit dem Bürgerinnen und Bürger Einfluss auf die Gesetzgebung nehmen können. Es ermöglicht, politische Anliegen direkt dem Parlament vorzulegen.

Im Eintragungszeitraum vom **31. März bis 7. April 2025** können folgende Volksbegehren unterstützt werden:

- ORF-Haushaltsabgabe **NEIN**
- Autovolksbegehren: Kosten runter!
- Stoppt die Volksbegehren-Bereicherung!

Wie kann man ein Volksbegehren unterstützen?

- Persönliche Unterschrift: In jeder Gemeinde (bzw. Magistrat oder Magistratischem Bezirksamt in Statutarstädten und Wien) während der Amtsstunden, unabhängig vom Hauptwohnsitz.
- Online: Mit ID Austria oder EU Login

Ihre Stimme zählt

Aktuell befinden sich auch rund 30 weitere Volksbegehren in der Unterstützungsphase.

Die einzelnen Schritte des Volksbegehrens:

1. Anmeldung und Registrierung: Die Initiatoren melden das Volksbegehren an.
2. Sammlung von Unterstützungserklärungen (Einleitungsverfahren): Mindestens 8.969 Unterstützungserklärungen nötig, um das Volksbegehren einzuleiten. Keine zeitliche Frist.
3. Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens: Sobald genügend Unterstützungserklärungen vorliegen, entscheiden die Initiatoren, wann der Antrag gestellt wird.
4. Sammlung von Unterschriften (Eintragungsverfahren): Bei positivem Entscheid wird ein achttägiger Eintragungszeitraum festgelegt.

Hier können alle Wahlberechtigten unterschreiben. Wichtig: Wer bereits eine Unterstützungserklärung abgegeben hat, muss nicht erneut unterschreiben. Die Unterstützungserklärungen werden automatisch bei der Berechnung der Unterschriften im Eintragungsverfahren berücksichtigt. Es wird also nur einmal unterschrieben.

5. Parlamentarisches Verfahren: Das Parlament muss das Volksbegehren behandeln.

Informationen unter:
www.oesterreich.gv.at



**Bei Fragen gibt Ihnen
unser Bürgerservice
Team gerne Auskunft!**

MO bis FR von 8 - 12 Uhr
und DI 16 - 19 Uhr
T: 03116 83 03
E: gemeinde@st.stefan.at

So einfach funktioniert's

1. Speichern Sie die Nummer 0664 78 480 603 in Ihrem Handy ein.
2. Schicken Sie uns eine WhatsApp Nachricht mit dem Inhalt „**START**“ sowie Ihrem Vor- und Nachnamen.
3. Ab sofort erhalten Sie aktuelle Nachrichten der Marktgemeinde rasch, direkt und zuverlässig.

**JETZT
ANMELDEN**



**WhatsApp
Info-Service
Marktgemeinde
St. Stefan im Rosental**

Tempo-Limit = Mehr Lebensqualität?

Die Frage nach einer Geschwindigkeitsbeschränkung für Schwerlastfahrzeuge in unserer Gemeinde ist ein Thema, das uns erreicht hat. Es ist verständlich, dass Bewohnerinnen und Bewohner, insbesondere entlang stark frequentierter Straßen, sich durch den Lärm und den Verkehr beeinträchtigt fühlen. Als Gemeinde ist es unsere Aufgabe, diese Anliegen ernst zu nehmen und nach Lösungen zu suchen, die die Lebensqualität für alle verbessern.

Rechtliche Grundlagen und aktuelle Änderungen

Mit der 35. Novelle zur Straßenverkehrsordnung (StVO), BGBl I 2024/52, die am 1. Juli 2024 in Kraft getreten ist, wurden die Möglichkeiten für Gemeinden, Tempo 30-Zonen zu verordnen, tatsächlich erweitert. Insbesondere in "Bereichen mit besonderem Schutzbedürfnis", wie vor

Schulen, Kindergärten oder Seniorenheimen, können Geschwindigkeitsbeschränkungen nun leichter umgesetzt werden.

Die grundsätzliche Zuständigkeit bleibt unverändert: Gemeindestraßen fallen in den Verantwortungsbereich der Gemeinde, Landesstraßen unter die Bezirksverwaltungsbehörde. Ob bestimmte Durchfahrtsstraßen im Ortsgebiet als „Bereiche mit besonderem Schutzbedürfnis“ eingestuft werden können und eine Tempo-30-Begrenzung sinnvoll wäre, bedarf einer genauen Prüfung.

Wie Gespräche mit Nachbargemeinden zeigen, gibt es unterschiedliche Meinungen zu diesem Thema. Einige Gemeinden überdenken sogar bereits bestehende Beschränkungen.

Abwägung von Vor- und Nachteilen

Bei der Entscheidung über eine Geschwindigkeitsbeschränkung müssen die Auswirkungen auf alle im Ort berücksichtigt werden. Solche Maßnahmen betreffen viele Aspekte und erfordern eine gründliche Abwägung, weshalb Entscheidungen oft mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Einige wenige Beispiele hierzu sind:

- **Lärm:** Kann den Geräuschpegel senken, aber auch zeitlich strecken, da LKWs länger unterwegs sind.
- **Sicherheit:** Reduziert das Unfallrisiko, könnte aber zu riskanten Überholmanövern führen.
- **Erschütterungen:** Weniger Belastung für Gebäude, aber durch längere Fahrzeiten bleiben Vibrationen länger bestehen.

■ **Luftqualität:** Gleichmäßigeres Fahren kann Emissionen senken, aber längere Fahrzeiten könnten den Effekt wieder ausgleichen.

■ **Verkehrsfluss:** Weniger aggressive Fahrweise, aber potenzielle Staus, wenn LKWs den Verkehr aufhalten.

Die Entscheidung über ein Tempo-Limit für LKWs ist komplex und erfordert eine sorgfältige Abwägung. Zuletzt wurden Messungen an der Grazerstraße und der Gleichenbergerstraße durchgeführt, um auf Basis aktueller Statistikdaten vor Ort fundierte Daten zu erhalten.

Wir nehmen Ihre Anliegen ernst und arbeiten daran, die beste Lösung für unsere Gemeinde zu finden. Unser Ziel ist stets eine Lösung zu finden, die die Lebensqualität in unserer Gemeinde steigert.

Schwimmbadfüllung nur in Absprache mit der Wasserversorgung erlaubt!

Immer mehr Menschen nutzen den Pool im eigenen Garten. Die Befüllungen der Pools im Frühjahr sind ein großes Problem für die Trinkwasserversorgung.

Die Wasserentnahme aus Hydranten führt zu einem

Druckabfall im Wasser-Netz und ist nicht zulässig! Um die Wasserversorgung sicher zu stellen, ist die Befüllung nur über die hauseigene Wasserleitung durchzuführen.

Damit die Befüllung koordiniert werden kann, wird

eindringlichst ersucht, dies im Vorhinein mit der Gemeinde abzustimmen.

Bitte kontaktieren Sie dazu unsere Mitarbeiter von der Wasserversorgung unter der Nummer 0664 88 52 49 11.





Interessante Zahlen aus dem Jahr 2024

Hauptwohnsitze 01.01.2025	3.795 (11)
Geburten 2024	25 (-2)
Sterbefälle 2024	33 (-3)
Eheschließungen 2024	22 (4)
Trauungen davon in St. Stefan	17
Zuzug 2024	132 Anmeldungen
Wegzug 2024	120 Abmeldungen
Kinderkrippe 2024/2025	27 Kinder (2 Gruppen)
Kindergarten 2024/2025	87 Kinder (4 Gruppen)
Volksschule 2024/2025	143
Mittelschule 2024/2025	174
Musikschule 2024/2025	322
Tourismus 2024 Ankünfte	1.430 (391)
Nächtigungen	4.379 (641)



ST. STEFAN WÄHLT!

Die Gemeinderatswahl findet am 23. März 2025 statt.

Sie haben die Möglichkeit, ihr Wahlrecht wie folgt auszuüben:

Am Sonntag, 23.03.2025 in folgenden Wahllokalen

- Wahlsprengel 1: St. Stefan im Rosental von 7:15 bis 13 Uhr im Marktgemeindeamt
- Wahlsprengel 2: St. Stefan Süd von 7:15 bis 13 Uhr im Marktgemeindeamt/Bücherei
- Wahlsprengel 3: St. Stefan Nord von 07:15 bis 13:00 Uhr im Wirtshaus Kölli, Giggling 1

Mit Wahlkarte

Sollten Sie am Wahltag (23.03.2025) verhindert sein, kann auch mittels Wahlkarte gewählt werden.

- Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten sind bis spätestens 19.03.2025, schriftlich oder bis spätestens 21.03.2025 um 12 Uhr, mündlich, bei der Gemeinde zu stellen.

Dies hat entweder persönlich zu erfolgen oder mittels ausgefülltem unterschriebenen, Antrag inkl. Ausweisnummer oder Kopie des Ausweises sowie zusätzlich einer Vollmacht für Angehörige.

Eine telefonische Beantragung von Wahlkarten ist nicht zulässig!

- Beantragung Online - ID AUSTRIA erforderlich.

Identitätsfeststellung

Wie auch bei den vorangegangenen Wahlen MUSS sich jede Wählerin und jeder Wähler mit einem Lichtbildausweis ausweisen!



Gemeinderätzel

Unter den 97 richtigen Ein-sendungen mit dem Lösungswort „Schwungkraft“ wurde per Zufallsprinzip Paula Schwarzl aus Maiersdorf als Gewinnerin ermittelt. Die Übergabe des Gewinns, Saßtal-Gutscheine im Wert

von € 100,00, erfolgte durch Amtsleiter Josef Krisper.

Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich und danken allen weiteren aufmerksamen Leser:innen für ihre Teilnahme!

Ein Abend des offenen Dialogs

Am 6. März lud der ÖAAB St. Stefan zur Podiumsdiskussion mit den Spitzenkandidaten der ÖVP, SPÖ, FPÖ und NEOS anlässlich der bevorstehenden Gemeinderatswahl am 23. März. Die Veranstaltung bot Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, die Kandidatinnen und Kandidaten besser kennenzulernen und sich ein Bild von deren politischen Vorstellungen zu machen.



Christoph Perner, Mag. Elisabeth Pfeiler, Moderator Dr. Franz Suppan und Bgm. Johann Kaufmann

Organisator Johann Tropper begrüßte die zahlreichen Besucherinnen und Besucher herzlich und betonte in seiner Eröffnungsrede, dass es bereits in der Vergangenheit ähnliche Veranstaltungen gegeben habe. Der Fokus liege dabei vor allem auf dem offenen Austausch und dem respektvollen Diskurs – auch dann, wenn Meinungen auseinandergehen.

An der Diskussionsrunde nahmen Bürgermeister Johann Kaufmann (ÖVP), Mag. Elisabeth Pfeiler (SPÖ) und Christoph Perner (NEOS) teil. Vizebürgermeister Franz

Schwarzl (FPÖ) teilte bereits im Vorfeld mit, dass er daran nicht teilnehmen werde.

Die Moderation übernahm Dr. Franz Suppan, der souverän und mit viel Gespür durch den Abend führte.

Rund 80 interessierte Bürgerinnen und Bürger waren gekommen, um die Debatte zu verfolgen. Der Abend begann mit einer Vorstellungsrunde der Kandidaten, gefolgt von einer Präsentation ihrer wichtigsten Ziele und Schwerpunkte für die kommende Periode. Themen wie Finanzen, Er-

wachsenbildung, der Ausbau von Radwegen und die Verkehrsinfrastruktur standen im Mittelpunkt, aber auch Förderungen, die Gemeindezeitung und sogar der Gemeindestier wurden angesprochen.

Besonders spannend war die Art und Weise, wie sich die Kandidatinnen und Kandidaten präsentierten und auf kritische Fragen aus dem Publikum reagierten. Die Bürger:innen nutzten rege die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt an die Politiker zu richten und so einen unmittelbaren Einblick in deren Pläne und Prioritäten zu erhalten.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig der direkte Austausch zwischen Politik und Bevölkerung ist. Der Abend war geprägt von einem engagierten, aber stets respektvollen Dialog – ein wertvoller Beitrag zur gelebten Demokratie in St. Stefan im Rosental.

Zum Abschluss betonte der Moderator nochmals, wie wichtig es ist, zur Wahl zu gehen und seine Stimme abzugeben, da jede Stimme zählt und die Bürgerinnen und Bürger aktiv die Zukunft der Gemeinde mitgestalten können.

Es bleibt spannend, wie sich die politischen Weichenstellungen nach der Wahl entwickeln werden.

Bianca Hirschmann

GEMEINDERATSWAHL
Sonntag, 23. März





Fahrradspenden für ukrainische Kinder

Am Montag, 20. Jänner konnte eine LKW-Ladung von Fahrrädern und verschiedenen Fahrzeugen für Kinder an die ukrainischen Bewohnerinnen des Hauses

Manfred Mikl, der dieses Haus leitet, nahm die Spende entgegen. Ein großes Dankeschön an die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental, besonders an Bürgermeister Johann Kaufmann, der diese Aktion ermöglichte, sowie an Johann Fasching, der den Transport durchführte.



Vielen Dank!

*Pastoralreferent
Christian Schenk*



Fliesen-Platten-Mosaik
Verlegung und Handel

SUPPAN & URL GmbH

Suppan Daniel: 0664/45 68 196
Url Karl: 0664/42 50 419
8083 St. Stefan i. R.
Wirtschaftspark - Nord 11

www.deinfliesenleger.at

Faschingsumzug 2025

Spaß, Freude, Sonnenschein – ein buntes Spektakel mit fröhlichen Kostümen und ausgelassener Stimmung, das mit einem Besucherrekord gekrönt wurde.

Bei strahlendem Wetter versammelten sich über 2.000 Besucher im Ortszentrum um beim Faschingsumzug in St. Stefan dabei zu sein.

Der Faschingsumzug wurde vom Tourismusausschuss, unter der Leitung von Obmann Reinhard Lang und tatkräftiger Unterstützung von Verena Großschädl, organisiert. Erstmals startete der Umzug bei der Rosenhalle – eine Änderung, die auf Grund der Verkehrssituation notwendig war. Elf Wagen bahnten sich ihren Weg zum Marktplatz, begleitet von bunten Kostümen, ausgelassener Stimmung und mitreißender Musik.

Für die kleinen Faschingsnarren gab es darüber hinaus im Pfarrzentrum ein abwechslungsreiches Programm, das vom Familienkreis gestaltet wurde.

Doch nicht nur der Umzug selbst begeisterte die Besucher – auch die traditionelle Verlosung lockte, dank zahlreicher Sachspenden, mit vielen Preisen. Besonders gratulieren wir Gertrude Weixler, die sich über den Hauptgewinn freuen durfte.

Ein weiteres Highlight des Tages waren die Prämierungen der besten Kostüme, die von einer fachkundigen Jury, bestehend aus bekannten St. Stefanern, vorgenommen wurden:

Bestes Einzelkostüm:
„Medusa“

Beste Gruppe:
Die Boxer, die mit ihrem schlagfertigen Auftritt das Publikum begeisterten.

Beste Wagen:
Blochwagenverein aus St. Margarethen an der Raab – zusätzlich durften sich die Gewinner über den begehrten Wanderpokal freuen.



"Die Boxer" sicherten sich den K.O.-Sieg beim Gruppenkostüm.

Noch am selben Abend übernahmen die Außendienstmitarbeiter der Marktgemeinde die Aufräumarbeiten mit viel Einsatz, sodass der Ort am nächsten Tag wieder in gewohnter Ordnung erstrahlte.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die diesen unvergesslichen Tag möglich gemacht haben – sei es als Teilnehmer, Helfer oder Zuschauer. Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.



Bilder vom Faschingsumzug sind auf www.st.stefan.at zu finden!





Brauchtumsfeuer (Osterfeuer)

Brauchtumsfeuer sind zeitlich eingeschränkte Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen. Als solche Feuer gelten:

- Osterfeuer am Karsamstag (19. April 2025); das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig. Ein Ausweichen auf den sogenannten "Kleinen Ostersonntag" (der Sonntag nach dem Ostersonntag), ist nicht zulässig.
- Sonnwendfeuer (21. Juni 2025); da der **21. Juni** auf einen **Samstag** fällt, ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende nur an diesem Tag zulässig.
- Feuer im Rahmen regionaler Bräuche, die das Abheizen eines Feuers beinhalten, wenn sie auf eine langjährige, gelebte Tradition mit eindeutigen Brauchtumshintergrund verweisen können (diese Feuer sind bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen).

Keinesfalls dürfen Abfälle, insbesondere Altholz (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel usw.) und nicht biogene Materialien (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, usw.) bei Brauchtumsfeuern mit verbrannt werden.



Osterschinken genießen



Vorbestellung erwünscht !

Familie Kaufmann

Tagensdorf 17, 8083 St. Stefan im Rosental
Tel: 0664 79 91 113 oder 03116 2645
E-Mail: kaufmann.tagensdorf17@gmx.at



Verkauf: ab Hof
SPAR-Markt Riedl
Lagerhaus

Professorentitel für Adolf Obendrauf

Dem gebürtigen St. Stefaner, welcher seit 2005 Lehrer für Blechblasinstrumente an unserer Musikschule St. Stefan im Rosental ist, wurde Anfang Dezember 2024 von Bundespräsident Alexander van der Bellen der Berufstitel „Professor“ verliehen.



Militärkommandant Georg Härtinger mit Oberst Professor Mag. Adolf Obendrauf.

Bildcredit: Land NÖ

Oberst Prof. Mag. Adolf Obendrauf absolvierte die Studiengänge Konzertfach Trompete, Instrumental- und Gesangspädagogik sowie Chor- und Orchesterleitung an der Kunstuniversität Graz und war 20 Jahre lang Solotrompeter der Militärmusik Steiermark und als Substitut an der Grazer Oper tätig.

Seit August 2011 steht die Militärmusik Niederösterreich unter seiner Leitung und er wurde bei der Generalversammlung des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes zum

Landeskapellmeister-Stv. gewählt. Er ist federführend im Bereich der Konzertwertungen und darüber hinaus gern gesehener Gast bei Vorträgen und Fortbildungsveranstaltungen, sowie Juror

bei Kapellmeisterprüfungen und Wettbewerben wie z.B. „Prima la Musica“.

Zusätzlich lehrt Oberst Prof. Mag. Adi Obendrauf an der Musik- und Kunstschule der Stadt St. Pölten und vermittelt auch dort sein umfangreiches Wissen an Jugendliche, welche die musikalische Zukunft prägen werden.

Die Verleihung des Berufstitels „Professor“ ist eine verdiente Anerkennung für den unermüdlichen Einsatz für die Blasmusik. Er prägt und bereichert durch sein Engagement und seine Leidenschaft das kulturelle Leben in Österreich.

Dein Christbaum für den guten Zweck

Die Bäuerliche Hackschnitzel- und Wärmelieferungsgenossenschaft startete mit einer besonderen Veranstaltung ins Jahr – „Dein Christbaum für den guten Zweck!“ – die heuer zum zweiten Mal stattfand.

Am 11. Jänner 2025 öffnete das Heizhaus in der Schichenauerstraße seine Türen. Zahlreiche Bürger:innen folgten der Einladung zur Besichtigung des Heizwerkes und der Hackervorführung der Weinzettel KG und brachten

auch gleich ihren Christbaum mit. Pro abgegebenen Christbaum spendete die Bäuerliche Hackschnitzel- und Wärmelieferungsgenossenschaft € 2,00 an Familie Zündl aus Lichendorf.

Allen Spender:innen und Besucher:innen ein herzliches Dankeschön!

*Geschäftsführung
DI Bernhard Hirschmann*





Vulkanland Markenlizenzen

Unter dem Titel „Innovation – vom Mythos zur Machbarkeit“ fand am 13. November 2024 der Meisterkulturabend in der Rosenhalle in St. Stefan statt.

Bei diesem Festakt wurden Markenlizenzen an innovative Betriebe des Steirischen Vulkanlandes verliehen.

Unter den Anwesenden war auch die Stephanus Gemeinnützige GmbH aus der Alteggerstraße, die als Tageswerkstätte junge Menschen und Erwachsene mit Behinderung begleitet und



Bernd Gerstl, Raphaela Fink, Tageswerkstätte Stephanus - Gerhard und Maria Roßmann, LAbg. Franz Fartek, Mag. Michael Fend und Bürgermeister Johann Kaufmann

innovative Projekte umsetzt. Gerhard und Maria Roßmann nahmen die Urkunde entgegen und erhielten damit die Lizenz, die Wort- und Bildmarke des Steirischen Vulk-

lands künftig sichtbar nach außen zu tragen.

Nach den Verleihungen zeigte sich die Innovationskraft auch in der Kulinarik der St. Stefaner Betriebe: Mi-

chaela Friedl von der Pilzmanufaktur „Gut behütet“ servierte ein besonderes Schwammerlgulasch, begleitet von Weinen vom Weinhof Lang.

Bildcredit: Roman Schmidt

SCHMIDTVISION Steirische Qualität seit 1978

FENSTER MIT WEITBLICK

FENSTER | TÜREN | SONNENSCHUTZ
HOLZ | HOLZ-ALU | KUNSTSTOFF | KUNSTSTOFF-ALU

REGIONAL | ERSTKLASSIG | INDIVIDUELL www.schmidtvision.at

Ihr Profi für Fenster, Türen & Tore

HÖRMANN

Aktion
Garagenter inkl. Antrieb
ab **€ 1049***

Aktion gültig bis 15.12.2025!

Zuhause ist, wo wir uns sicher fühlen

Mehr Informationen unter www.hoermann.at
oder bei Ihrem Fachhändler FTT-Reicht

FTT REICHT
ftt-reicht.at 0664 / 41 42 129

Dir.ⁱⁿ Waltraud Rauch ist 60.

Kürzlich feierte die Direktorin der Volksschule St. Stefan im Rosental, Waltraud Rauch, ihren 60. Geburtstag. Seit dem 11. April 2011 leitet sie die Schule mit viel Engagement und Herzblut. Zuvor war sie über zwei Jahrzehnte lang als Lehrerin an der Volksschule Gnas tätig und absolvierte berufsbegleitend die Ausbildung zur Beratungslehrerin. Direktorin Rauch verfolgt ein klares pädagogisches Leit-

bild: „Schule ist mehr als ein Ort der Wissensvermittlung.“ Besonders wichtig ist ihr die Stärkung des Selbstwertgefühls der Kinder, damit sie sich angenommen und wertvoll fühlen – genau so, wie sie sind.

Doch nicht nur im Bildungsbereich setzt sie sich mit großer Leidenschaft ein. Seit 20 Jahren engagiert sie sich auch als Gemeinderätin in der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental. In Sitzungen

sorgt sie mit ihrem ausgleichenden Wesen für konstruktive Diskussionen und ein harmonisches Miteinander. Darüber hinaus ist sie im Kultur-, Umwelt- und Schulausschuss aktiv und vertritt die Interessen der Marktgemeinde im Abfallwirtschaftsverband Feldbach.

Wir gratulieren Frau Rauch herzlich zu ihrem runden Geburtstag und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg und



Freude in ihrem beruflichen und kommunalpolitischen Wirken!

25 Jahre Hospizarbeit mit Herz

Zwei herausragende Persönlichkeiten aus St. Stefan im Rosental – **Anna Chocholka und Maria Trummer** – setzen sich seit 25 Jahren mit Hingabe und Empathie im Hospizdienst ein.

Dafür wurden beide kürzlich vom Hospizteam Feldbach im Rahmen eines festlichen Events im Zentrum für ihre au-

Bergewöhnliche, langjährige ehrenamtliche Arbeit geehrt.

Das Engagement der beiden ist ein wertvolles Beispiel für die Bedeutung des Hospizdienstes. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz haben sie unzähligen Menschen geholfen, ihre letzten Tage in Würde und Frieden zu erleben, während sie gleichzeitig An-

gehörige in einer der schwierigsten Zeiten ihres Lebens unterstützt haben. Ihre Arbeit ist ein unverzichtbarer Teil der sozialen Infrastruktur und zeigt, wie ehrenamtliche Tätigkeiten das Leben vieler verbessern können.

Im Rahmen dieses Jubiläums wurde auch auf die Wichtigkeit von ehrenamtlicher

Mitarbeit in der Hospizbewegung hingewiesen.

Aktuell zählt das Hospizteam Feldbach 24 ausgebildete Hospizbegleiterinnen, die die wertvolle Aufgabe übernehmen, Betroffene zu begleiten und ihnen zu helfen, ihre letzten Lebensjahre in Frieden und Würde zu gestalten.



Bildcredit: Schleich

Engagierte Mitglieder des Hospizteams Feldbach, zusammen mit Anna Chocholka und Maria Trummer (r.), die geehrt wurden.



Vulkanland Innovationspreis 2025

Seit 21 Jahren hat die Verleihung des Innovationspreises in den Kategorien Handwerk/Energie, Kulinarik und Lebenskraft Tradition und wurde heuer am 5. Februar 2025 im KGT Forum in Feldbach durchgeführt.

Vulkanland-Obmann Josef Ober begrüßte eine Vielzahl an Gästen, sowie zahlreiche Bürgermeister und Vertreter der Vulkanlandgemeinden. In seiner Eröffnungsrede skizzierte Obmann Ober die positive Entwicklung der Region und hob die Fortschritte hervor, die in den letzten Jahren erzielt wurden.

Der Sonderpreis „Junge Technik 2025“ ging an drei Maturanten der HTL Kaindorf,



Foto: MeinBezirk/Herwig Brucker

Josef Ober, das technisch begabte Trio Raphael Nardon, Jakob Mang, und Leonhard Zirkl, Meisterfloristin Katharina Harb und Bürgermeister Johann Kaufmann.

darunter **Leonhard Zirkl** aus Dollrath, die für ihre Diplomarbeit eine vollautomatische Maronibratmaschine entwickelten.

Auch der Verein „NaturWert-Statt“ wurde ausgezeichnet.

Rund 20 Floristen, darunter auch **Katharina Harb**, kooperieren dort und teilen ihr Wissen auf einzigartige Weise. Diese außergewöhnliche Form der Zusammenarbeit fördert nicht nur den

Austausch von Fachwissen, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl, das das Vulkanland so besonders macht.

Herzliche Gratulation an alle Ausgezeichneten!

AUTOHAUS

HIEBAUM

Ing. Johann HIEBAUM e.U.

HIEBAUM'S WASH-KUCHL

KFZ- FACHWERKSTATT MIT DRIVE FÜR ALLE MARKEN

8083 St.Stefan/Rosental www.hiebaum.com

OPTIMAL. REGIONAL.

MEHR als nur ein ideales Geschenk!

Einkaufen in der Region! Für die Region!

Landesprämierung Steir. Kürbiskernöl

Bereits zum 26. Mal wurden im Rahmen der Landesprämierung die besten Kernöle ausgezeichnet, und auch heuer überzeugten Betriebe aus St. Stefan mit herausragender Qualität. Ihre Leistungen wurden bei der feierlichen Preisverleihung am 27. Februar 2025 in Hitzendorf gewürdigt.



Reinhard und Marlies Walter, Christine und Josef Kaufmann, Maria und Gottfried Macher, Engelbert und Andrea Uller. - Herzliche Gratulation zur Auszeichnung!

Farbe, Viskosität, Geruch und Geschmack sind die entscheidenden Kriterien der Verkostung. Nur Betriebe, die in allen Bereichen höchste Standards erfüllen, erhalten als sichtbares Qualitätsmerkmal den begehrten Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2025“.

Wir gratulieren herzlich zur verdienten Auszeichnung:

- Familie Kaufmann, Tagendorf
- Hofladen Macher, Feldbacherstraße
- Familie Uller, Dollrath
- Familie Walter, Dollrath

Diese Prämierung bestätigt einmal mehr, dass in unserer Region wahre Kernöl-Spezialisten am Werk sind, deren dunkelgrünes, nussig duftendes und intensiv schmeckendes Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. zu den

kulinarischen Aushängeschildern der Steiermark zählt und internationale Bekanntheit genießt – wir wünschen weiterhin viel Erfolg und Genuss mit diesem steirischen Gold.

Kochkurs „Steirisches Superfood“

Am 11. Februar fand in unserer Gemeinde ein ganz besonderer Kochkurs statt: Organisiert von Gemeindebäuerin Michaela Schneider kochte Elisabeth Rauch vom LFI steirisch auf.

Zwölf begeisterte Hobbyköchinnen fanden sich in der Schulküche der Mittelschule ein und zauberten mit regionalen Zutaten wie Aronia, Kürbiskernen, Kürbiskernöl, Kren und weiteren hei-

mischen Köstlichkeiten ein vollständiges Menü – von der Vorspeise über Suppe und Hauptgericht bis hin zum Dessert. Dabei war die Freude am gemeinsamen Kochen deutlich spürbar.

Mit viel Begeisterung wurde ausprobiert, gelernt und natürlich auch verkostet.

Elisabeth Rauch begeisterte mit ihrem Fachwissen und vielen wertvollen Tipps zur gesunden und schmackhaften Verarbeitung dieser heimischen Superfoods.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie vielseitig und genussvoll unsere regionalen Produkte sind.



Gemeinsam kochen, genießen und regionale Schätze entdecken - die Teilnehmer:innen hatten sichtbar Freude dabei.



Steirischer Meilenstein für St. Stefaner

Gleich zweimal ging der Meilenstein, eine Auszeichnung des Landes Steiermark und des Landesjugendbeirates Steiermark für Engagement in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, an zwei engagierte Bürger aus St. Stefan im Rosental.

Die Verleihung im Zuge der Veranstaltung „Rampenlicht Jugendarbeit und mehr“, zu der die zuständige Jugendlandesrätin Simone Schmiedtbauer (ÖVP) insgesamt 28 Nominierte eingeladen hatte, fand am 2. Dezember 2024 in den ehrwürdigen

Räumen der Alten Universität in Graz statt. Dabei wurde **Josef Riedl** aus Krottenberg für sein jahrzehntelanges soziales Engagement innerhalb der Kolpingjugend St. Stefan und in der Kolpingfamilie geehrt.

NEOS-Gemeinderat **Christoph Perner** aus der Schichenauerstraße wiederum durfte sich über diese besondere Ehrung für sein Engagement in gleich zwei Vereinen, den JUNOS Steiermark, der politischen Jugendorganisation der NEOS und den JEF Steiermark - Junge Europäische Föderalisten, freuen.



Josef Riedl (l.) und Christoph Perner (r.) mit Jugendlandesrätin Simone Schmiedtbauer (m.).

Beide zeigten sich bei der Veranstaltung sichtlich dankbar für die Wertschätzung ihrer bisherigen Arbeit

zum Wohle der steirischen Jugendlichen.

Herzliche Gratulation!

Land Steiermark/ Nicholas Martin



Handschlagqualität und Zuverlässigkeit, Ihr Generali Team in St. Stefan im Rosental



Alexander Fink, BA

T: 0676 82 58 56 32

alexander.fink@generali.com

Philip Dawkins

T: 0676 82 58 54 83

philip.dawkins@generali.com

Verena Dawkins-Triebel

T: 0676 82 58 53 80

verena.dawkins-triebl@generali.com

Aktuelles vom Kindergemeinderat



Der Kindergemeinderat in St. Stefan im Rosental ist mit viel Energie ins neue Jahr gestartet und hat bereits mehrere Treffen abgehalten. Dabei wurden nicht nur neue Projekte angestoßen, sondern auch interessante Einblicke in die Arbeit der Gemeinde gewonnen.

Spielplatz-Check

Ein zentrales Anliegen der Kinder ist die Verbesserung der Spielplätze in der Gemeinde. In Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Sportausschuss läuft derzeit die Planung eines neuen Spielplatzes in der Kindererlebniswelt. Der Kindergemeinderat wird hierzu eine Bewertung der bestehenden Spielplätze durchführen, um festzustellen, welche Elemente bei der Neugestaltung für die Kinder besonders wichtig sind.



Jugend- und Sportausschussobmann GR Kevin Lukas (hinten) begleitete die Kindergemeinderäte und Kindergemeinderätinnen

Baumpflanzaktion

Auch das Thema Begrünung liegt den Kindern am Herzen. Sie wünschen sich mehr Bäume in der Gemeinde und es freut sie zu hören, dass bereits neue Bäume gepflanzt wurden – unter anderem beim Friedhof, bei der Schule und entlang der Allee

zwischen Rosenhalle und Freibad. Die Gemeinde plant weitere Baumpflanzungen, bei denen die Kinder aktiv mithelfen dürfen.

Führung durchs Gemeindeamt

Ein besonderes Highlight war die Führung durch das Gemeindeamt mit Amtsleiter Josef Krisper. Die Kinder er-

fuhren, welche Aufgaben von den Mitarbeiter:innen erledigt werden und wie die Wasserversorgung, die Ortsbildpflege und das Bauamt funktionieren. Besonders spannend waren die Informationen, dass die Wasserleitungen der Gemeinde eine Gesamtlänge von 150 km haben und dass über 500 Rosenstöcke gepflegt werden.

Kinderrechte im Fokus

Im November widmete sich der Kindergemeinderat den Kinderrechten. Passend zum internationalen Tag der Kinderrechte beschäftigten sich die Kinder spielerisch mit dem Thema und diskutierten darüber, welche Rechte für sie besonders wichtig sind.

Kindergipfel: Vernetzung mit anderen Gemeinden

Ein weiteres Highlight wird auch in diesem Jahr wieder der Besuch beim 17. Steirischen Kindergipfel darstellen. Dieses Mal lädt die Marktgemeinde Wildon alle steirischen Kindergemeinderät:innen ein zusammenzukommen, sich auszutauschen und zusammen Spaß zu haben.

Ein Video vom letzten Kindergipfel findest du hier!



Bei einer Führung durch das Gemeindeamt erfuhren die Kindergemeinderäte und Kindergemeinderätinnen viel Interessantes von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Mitmachen im Kindergemeinderat!

Hast du Lust, deine Ideen einzubringen und spannende Projekte zu planen? Der Kindergemeinderat trifft sich monatlich – alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen. Komm vorbei und gestalte deine Gemeinde mit!

Nächste Termine:

24. März, 28. April, und 19. Mai 2025

Kontakt & Anmeldung:

Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:
 Josefina Steingraber T: 0676 866 30 116
 E: josefine.steingraeber@beteiligung.st



"Goldener Boden" für die Wirtschaft

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental hat erneut die begehrte Auszeichnung „Goldener Boden“ der Wirtschaftskammer Steiermark für weitere fünf Jahre erhalten.

Diese Auszeichnung würdigt Gemeinden, die aktiv Maßnahmen zur Förderung der lokalen Wirtschaft ergrei-

fen. Ziel ist es, ein positives Umfeld für Unternehmen zu schaffen und die wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen.

Die feierliche Übergabe erfolgte im Rahmen der Gemeindeversammlung durch Regionalstellenleiter Thomas Heuberger.



Vizebürgermeister Franz Schwarzl, Bürgermeister Johann Kaufmann, Thomas Heuberger, Vizebürgermeister Manfred Walter und Gemeindegassier Roland Ettl.



"Glühende Wirtschaft"

Am 4. Dezember fand mit „Glühende Wirtschaft“ erstmals eine Abendveranstaltung für die Wirtschaftstreibenden in St. Stefan statt. In gemütlicher Atmosphäre und bei duftendem Glühwein stand der Austausch im Mittelpunkt – ganz nach dem Motto „Heiße Tassen – frische Impulse“. Besonders erfreulich war das durchwegs positive Feedback, das zeigte, wie sehr das neue Format geschätzt wurde. Viele Unternehme-

rinnen und Unternehmer, die aufgrund ihrer beruflichen Verpflichtungen nicht an den traditionellen Frühstückstreffen teilnehmen können, nutzen diese Gelegenheit zum Netzwerken.

Auch der karitative Gedanke kam nicht zu kurz: Durch die Christbaumverlosung und die Spendenbox konnten beeindruckende € 600,- gesammelt und an die Familie Zündel in Lichendorf übergeben werden.

Arbeitgeber der Region im Fokus!

Ab Januar 2025 macht die Initiative „meinjob Südoststeiermark“ die 1.700 Arbeitgeberbetriebe der Region sichtbar. Auf Großplakaten in allen 25 Gemeinden zeigen wir die Gesichter der Unternehmer, die mit ihren 23.000 Arbeitsplätzen unsere Region prägen.

Starke Partnerschaft für die Region

„meinjob Südoststeiermark“ ist eine Zusammenarbeit zwischen der Wirtschafts-

kammer und dem Regionalmanagement Steirisches Vulkanland. Seit 2022 zeigt die Plattform www.meinjob-suedoststeiermark.at die vielfältigen Chancen in der Region.

„Unsere Mission ist es, möglichst viele Pendler in die Südoststeiermark zurückzuholen. 1.700 Arbeitgeber bieten dazu 1.700 Chancen.“, so Verein meinjob Südoststeiermark Obmann Ing. Manfred Walter.



"Bildschön" – Friseursalon ist eröffnet!

Am 1. Februar 2025 wurde der neue Friseursalon Bildschön Friseur Petra Prödl feierlich eröffnet. Unter dem Motto „Investiere in dein Haar, es ist die Krone, die du niemals abnimmst“, öffnete der Salon seine Türen für zahlreiche Gäste.

Freunde, Familie sowie viele Kunden kamen, um dieses besondere Ereignis zu feiern. Auch Bürgermeister Johann Kaufmann und Kassier Roland Ettl ließen sich die Eröffnung nicht entgehen und gratulierten der Inhaberin Petra Prödl zu diesem Schritt.

Der neue Salon präsentiert sich als exklusiver Ort für individuelle Haarpflege und Beratung. Auf zwei modernen Bedienplätzen werden künftig Kunden betreut. Der Salon setzt auf hochwertige, nachhaltige Produkte, die nicht nur für gepfleg-

tes Haar sorgen, sondern auch im Einklang mit Umwelt und Gesundheit stehen.

Das Ambiente des Bildschön Friseur Petra Prödl ist stilvoll und einladend, perfekt abgestimmt auf das Konzept des Salons, das auf individuelle Beratung, Feingefühl und Kompetenz setzt.

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung und viel Erfolg!



Kassier Roland Ettl, Petra und Hannes Prödl und Bürgermeister Johann Kaufmann.



bildschön
FRISEUR PETRA PRÖDL

Frauenbach 2
8083 St. Stefan im Rosental
T: 0664 10 44 72
E: office@bildschön.com

Öffnungszeiten:
DI, MI, FR: 8 Uhr bis 19 Uhr
DO: 15 Uhr bis 19 Uhr
Termin nach telefonischer Vereinbarung.

Stefan Kraft als Markenbotschafter

Die flexible Wallbox NRGkick von der DiniTech GmbH freut sich, den Skisprung-Weltmeister Stefan Kraft als neuen Markenbotschafter bekanntzugeben.

Mit dieser Partnerschaft unterstreicht NRGkick sein Engagement für Spitzenleistung, Nachhaltigkeit und Innovation.

Stefan Kraft, einer der erfolgreichsten Skispringer Österreichs, ist nicht nur ein Symbol für sportlichen Ehrgeiz und Durchhaltevermögen, sondern steht auch für E-Mobilität.

Als begeisterter Elektroautofahrer setzt er auf nachhaltige Mobilität und harmonisiert daher perfekt mit der Vision von NRGkick.





Great Lengths - Firmenchallenge

Die St. Stefaner Firma Great Lengths hat erfolgreich an der diesjährigen Firmenchallenge Österreich teilgenommen und sich mit fast 115.000 gesammelten Bewegungsminuten den 2. Platz in der Kategorie Unternehmen mit 50 bis 249 Mitarbeitenden gesichert.

Für 1.000 Minuten wird jeweils ein Baum von der Initiative gepflanzt, somit können dank des Einsatzes der Haarverlängerungs-Spezialist:innen 115 Bäume ihren Weg in die Erde finden. „Ich bin stolz auf die Leistung meines Teams. Und die Verbindung von Gesundheitsförderung und Umweltbewusstsein finde ich genial. Bei 115 neuen Bäumen kommt schon fast ein kleiner Wald zusammen“, freut sich

Geschäftsführerin Anita Lafer. Das 50-Tage-Gesundheitsprogramm, das seit 2019 in Österreich angeboten wird, kombiniert körperliche und mentale Fitness mit einem positiven Beitrag zur Umwelt. Das Ziel ist es, die Gesundheit der Mitarbeitenden nachhaltig zu verbessern und gleichzeitig den Teamzusammenhalt auf eine spielerische Art und Weise zu stärken. Die positiven Effekte zeigen sich nicht nur in der gesteigerten



Die erfolgreichen Mitarbeiter:innen von Great Lengths St. Stefan im Rosental.

Fitness der Mitarbeitenden, fühl und einer erhöhten Arbeitgeberattraktivität. gestärkten Gemeinschaftsge-

ABNEHMEN IM LIEGEN

GRAZ | LEIBNITZ | FELDBACH | FÜRSTENFELD

Die Beautysensation „Abnehmen im Liegen“ – bekannt aus Galileo, Puls 4 und RTL – garantiert bereits nach der ersten Behandlung 2 bis 5 cm Umfangreduktion.



Schlankwerden im Liegen, ganz ohne Anstrengung und Sport. Geht das? Ja! Die Wirksamkeit der MYA 7 Methode beruht auf der Synergie, die zwischen den drei effektivsten Schönheitstechnologien auf dem gleichen Pad entsteht. Der LLLT-LASER (viszerales Körperfett), der hochfrequente Ultraschall (Mobilisierung Fettgewebe) und die mittelfrequente Muskelstimulation (Aufbau der Muskulatur) erfüllen fast alle Schönheitswünsche der Kunden, da jede Technologie auf spezifische Zielgewebe wirkt und daher eine Vielzahl von Bedürfnissen abgedeckt werden kann.

Weltmarktführer und stärkste Technologie weltweit.

Die MYA 7 sorgt für Ergebnisse wie nie zuvor dank der leistungsstärksten Technologie und beugt Dank der Smart Pads auch dem Memory bzw. Yoyo-Effekt bei Frauen und Männern vor.

Ideal bei Problemzonen. Viele Frauen und Männer nehmen trotz Sport kaum an Problemzonen Bauch, Oberarmen, Rücken und Oberschenkel ab, sondern zuerst im Gesicht und an der Brust. Bei dieser Methode können Kundinnen und Kunden auswählen, an welchen Körperstellen sie Umfang verlieren wollen. Dazu setzt man bewusst die Ultraschallpads ein.

Geld-zurück-Garantie. Gestartet wird mit einer Kennenlernbehandlung. Wer nicht 2 bis 5 Zentimeter Körperumfang verliert, bekommt nach der ersten Behandlung das Geld zurück. Mittlerweile gibt es circa 1.200 Standorte in rund zehn Ländern. Klingt alles zu schön, um wahr zu sein? Einfach ausprobieren und sich selbst davon überzeugen. Mit 6 Standorten in der Steiermark ist ein Studio immer in Ihrer Nähe.

Die Vorteile:

- Garantierte Umfangreduktion bereits nach der ersten Behandlung
- Haut und Bindegewebe festigen
- Cellulite nachhaltig rückbilden
- Fett und Reiterhosen abbauen
- Gesundheit und Wohlbefinden

Tipp: Kennenlernbehandlung jetzt um nur **59,90 statt €159,- Euro.**

KONTAKT

3x IN GRAZ

Plüddemanngasse 77, 8010 Graz
Andritzer Reichsstraße 15, 8045 Graz
Algersdorferstraße 12, 8020 Graz

FELDBACH

Bürgergasse 28, 8330 Feldbach

FÜRSTENFELD

Burgenlandstraße 7, 8280 Fürstenfeld

LEIBNITZ

Am Kögel 1, 8430 Leibnitz

Tel.: 0676 / 38 06 222
studio@abnehmenimliegen-stmk.at



www.abnehmenimliegen-stmk.at

Hier Termin buchen!



ABNEHMEN
IM LIEGEN

Neue Nutzung für freie Flächen

Die Kaufmann GesbR. hat freie Flächen sinnvoll genutzt und bietet ab sofort neue Raumlösungen – mit modernen Lagerboxen für zusätzlichen Stauraum und einer Mietfläche im Herzen von St. Stefan im Rosental.

Platz schaffen leicht gemacht

Wer zuhause oder im Unternehmen mit Platzmangel kämpft, findet nun eine praktische Lösung mitten im Ort. Gerade in einer Zeit, in der immer mehr Menschen in Wohnungen leben und der Platz knapp wird, bieten die neuen Lagerboxen eine unkomplizierte Möglichkeit, Dinge sicher und trocken

unterzubringen. Ob Möbel, Sportausrüstung, Werkzeuge oder saisonale Gegenstände wie Winterreifen – in den 13 modernen Lagerboxen mit jeweils 5,5 m² findet alles seinen Platz. Auch Unternehmen profitieren von dieser flexiblen Lösung, um Akten, Arbeitsmaterialien oder Waren sicher zu lagern.

Vorteile der Lagerboxen im Überblick

- Zentrale Lage direkt in St. Stefan im Rosental
- Bequemer Zugang dank Rolltor und separatem Eingang
- Jederzeitige Verfügbarkeit, wann immer Sie Zugriff brauchen

- Großer Parkplatz für komfortables Be- und Entladen

Zum Start gibt es ein besonderes Angebot: Wer sich bis Ende April 2025 für eine Lagerbox entscheidet, erhält den ersten Monat gratis.

Mieten mitten im Ort

In der Mureckerstraße 18b wird eine vielseitig nutzbare Gewerbefläche zur Vermietung angeboten. Die Räume eignen sich für zahlreiche Konzepte, sei es ein Büro, eine Praxis, ein Atelier, ein Studio oder auch ein Verkaufsraum oder Dienstleistungsbetrieb. Mit der Möglichkeit zur Teilvermietung ab

40 m² lässt sich die Fläche flexibel an die individuellen Bedürfnisse anpassen.

Interessiert?

Mehr Informationen zu den Lagerboxen oder der Gewerbefläche erhalten Sie unter 0664 36 36 290 oder online unter www.lagerbox-ststefan.at.



Zentrale Lage
direkt im
Ortszentrum

Bequemer Zugang
dank Rolltor und
separatem Eingang

**Jederzeitige
Verfügbarkeit**

Großer Parkplatz
für komfortables
Be- und Entladen

Einfach mehr Platz!

Ihre Lagerbox mitten im Ortszentrum.

ANGEBOT
1 MONAT GRATIS
bei Buchung bis Ende April

Jetzt Lagerplatz sichern!

0664 36 36 290 oder online: www.lagerbox-ststefan.at



FF Lichendorf

Voller Stolz dürfen wir Kamerad:innen auf ein wunderschönes, ereignisreiches, kameradschaftliches und einsatzreiches Feuerwehrjahr 2024 zurückblicken. Das Jahr war gefüllt mit vielen Übungen und Schulungen in den verschiedensten Sachbereichen der Feuerwehr. Besondere Highlights waren die tollen Leistungen der Feuerwehrjugend und das Krippenspiel, das die Feuerwehrjugend in der Adventzeit erstmals aufgeführt hat.

Krippenspiel

Mit viel Fleiß und Freude zubereitete die Feuerwehrjugend

ein stimmiges und rührendes Krippenspiel auf die Bühne vor dem Feuerwehrhaus.

Bei Kerzenschein und guter Laune durften wir köstliche Kekse und leckere Brötchen, von der Feuerwehrjugend und deren Eltern selbstgemacht, genießen und dabei Kameradschaft und gelebtes Ortsleben erfahren.

Gratulation den Jugendlichen zur gelungenen Veranstaltung, und Dank, den vielen Gästen für die Wertschätzung.

Friedenslicht

Sehr viel Freude bereitet die Feuerwehrjugend und viele aktive Kamerad:innen

den Feuerwehrsenioren beim Überbringen des Friedenslichtes. Besonders gefreut haben sich unser Kamerad Erich Hohl und seine Frau, denen wir das Friedenslicht ins Pflegeheim Senecura brachten.

Die Kamerad:innen der Feuerwehr Lichendorf freuen sich auf das Jahr 2025, das gleich mit einer Exkursion zur Landesleitzentrale Steiermark und in die Feuerwehrschule Lebring startete.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen
HBI Günter Wagner*



Zahlreiche Besucher:innen erfreuten sich am Krippenspiel.

Vorankündigung

Das traditionelle Pfingstfest der FF Lichendorf findet heuer am **8. Juni** ab 9 Uhr im Feuerwehrhaus Lichendorf statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Die Überbringer:innen des Friedenslichtes bereiteten den Feuerwehrsenioren viel Freude.



Das Jahr 2025 startete für die FF Lichendorf mit einer Exkursion zur Landesleitzentrale Steiermark.

TR TISCHLEREI
REICHT

Schichenauerstraße 57
8083 St. Stefan im Rosental
Tel.: 0664 / 324 53 63
office@tischlerei-reicht.at
www.tischlerei-reicht.at



KFZ
PEIN

MEISTERWERKSTATT

0664 65 13 521 • 8083 Lichendorf 140

Jugend der FF Aschau

Wir sind die Feuerwehrjugend aus Aschau am Ottersbach. Zurzeit sind wir vierzehn Jugendliche, im Alter zwischen 10 und 15 Jahren, davon drei Mädls.

Warum wir gerne mit der Feuerwehrjugend Zeit verbringen und warum wir dieser beigetreten sind, möchten wir hier erzählen.

„Ziemlich viele meiner Freunde sind dabei und da hab' ich immer wieder gehört, dass man hier richtig viel gemeinsam erlebt. Das hat mich neugierig gemacht, darum bin ich seit dem vorigen Jahr Mitglied bei der Feuerwehr Aschau.“, sagt JFM Konstantin Pein mit einem Lächeln im Gesicht.

„Mama, Papa, meine große Schwester Sarah, die Onkel, Cousinen und Cousins, also wenn ich's genau nehme, fast die ganze Familie ist bei der Feuerwehr. Also bin ich auch dabei.“, freut sich JFM Carmen Fruhwirth.

„Irgendwann, wenn ich im aktiven Dienst bin, möchte ich die Aufgabe von meinem



Die FF-Jugend zählt derzeit vierzehn Jugendliche und wird von Kathrin Haberl geleitet. Die Jugendbetreuerinnen Andrea Fruhwirth und Kerstin Fruhwirth unterstützen sie dabei.

Onkel übernehmen. Er ist Hauptbrandinspektor, also der Kommandant unserer Wehr. Das finde ich richtig super. Rudi ist ein großes Vorbild für mich.“, berichtet JFM Julian Tropper stolz.

JFM Samira Hirschmann setzt sich als Ziel, später im aktiven Dienst die Feuerwehrjugend auszubilden und JFM Christian Amtmann hofft heuer auf den einen oder anderen Pokal bei den Feuerwehrjugendleistungsbewerben.

„Aber schlussendlich passt es auch, wenn wir alle zusammenhalten und wieder so a Gaude wie in den letzten Jahren haben.“, lacht JFM

Alexander Wallner.

„Und beim Zeltlager, in den Sommerferien, werden wir bestimmt auch wieder spannende Tage erleben dürfen.“, sind sich JFM Daniel Stern und JFM Matthias Amtmann einig.

„Ich freu mich schon sehr auf unser Sommerfest am 28. Juni. Da gibt's heuer auch ein Jubiläum zu feiern. 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Aschau am Ottersbach.“, informiert JFM Felix Niederl.

Rund 3.500 Stunden haben unsere Jugendlichen im vergangenen Jahr 2024

gemeinsam verbracht. Diese Summe setzt sich aus zahlreichen Übungen, Feuerwehrjugendleistungsbewerben und lustigen Freizeitaktivitäten zusammen. All das wäre für mich alleine nicht umsetzbar. Darum ein großes Dankeschön an all jene, die mich und meine Vorhaben immer wieder unterstützen. Besonders unseren beiden Jugendbetreuerinnen LM d. F. Andrea Fruhwirth und LM d. F. Kerstin Fruhwirth gilt ein großer Dank. Danke euch dafür!

*Ortsjugendbeauftragte
LM d. F. Kathrin Haberl*



FREIWILLIGE FEUERWEHR ASCHAU

Jubiläum's Fest

SAMSTAG

28. JUNI

17:30 Uhr: Empfang der Wehren und Ehrengäste

18 Uhr: Heilige Messe anschließend Festakt



131. Wehrversammlung der FF St. Stefan



Vlnr: Bernhard Prischink, Ing. Martin Zangl, Pfarrer Mag. Christian Grabner, Eduard Hutter, Reinhold Kaufmann, MedR. Dr. Detlev Pirchan, Bgm. Johann Kaufmann, Johann Weixler-Suppan, Franz Roßmann

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr St. Stefan, unter ABI Ing. Martin Zangl und OBI Bernhard Prischink, konnte am 2. Februar 2025 zahlreiche Teilnehmer und Ehrengäste bei der diesjährigen 131. Wehrversammlung im Feuerwehrhaus begrüßen.

Präsentiert wurden ein umfangreicher Tätigkeitsbericht sowie die Vorausschau auf ein ambitioniertes Programm für 2025.

Aktuell erfreut sich die FF St. Stefan über 88 Mitglieder, davon elf Mitglieder in der FW-Jugend, welche im letzten Jahr durch drei Mitglieder verstärkt wurde. HBI Josef Platzer von der FF Glojach verstärkt als Zweitmitglied unsere Einsatzmannschaft.

Ein besonderer kameradschaftlicher Dank gilt OBM Herbert Fasching von der FF Lichendorf, welcher jahrelang auch für die FF St. Stefan im Einsatz war und nun

aufgrund seiner Pensionierung als Zweitmitglied ausgeschieden ist.

Gesamt 1063 Tätigkeiten über 13.101 Stunden

Davon 101 Einsätze über 1204 Stunden und 117 Übungen über 1948 Stunden. Der übrige Aufwand aus den 1063 Tätigkeiten über 13.101 Stunden ergibt sich aus Veranstaltungen, Verwaltung, Kameradschaftspflege etc., berichtete Schriftführer, OLM d.V. Dipl.-Ing. Marcel Weinhandl, MSc, BSc.

Der erfreuliche Kassabericht wurde von Kassier, HLM d.V. Ing. Gerald Reinprecht vorgelesen. In die Funktion als Rechnungsprüfer wurden OLM d.V. Otto Krisper, HFM Johann Kaufmann und HFM Karl Kupfer gewählt.

Die Sonderbeauftragten der 17 Teilbereiche berichteten über die Themen ihres Verantwortungsbereiches und dankten den fleißigen Helfern. Erwähnt wurde auch der plötzliche Totalausfall der

Internetplattform Mitte April, wodurch es zwingend erforderlich war, eine neue Website aufzustellen. Ein Team der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommandant konnten mit großer Freude Ende August des Vorjahres mit der neuen Website „feuerwehr.st.stefan.at“ oder „feuerwehrststefan.com“ online gehen. Ein Dank ergeht in diesem Zusammenhang an LM d.V. Martin Ferk, der durch seine Kenntnisse und sein Engagement zum Erfolg beitrug.

Weiters wurde mit Stolz über viele erfolgreich absolvierte Leistungsprüfungen und Bewerbe berichtet, in welchen die engagierten Mitglieder der Jugend und des Aktivstandes ihre Leistungsabzeichen erreichen konnten.

Beförderungen:

Feuerwehrjugend 1: JFM Julian Auer, Fabian Harb, Emilia Koch-Pertl, Nina Spörk und Laurenz Weixler

Feuerwehrjugend 2:

JFM Karl Johs, Paul Moser, Lukas Reinprecht, Ben Schwarzl und Marlon Suppan
Zum „PFM bzw. PFF“:
JFM Niklas Schadler und Christin Trummer
Zum „HFM“:
OFM Florian Ertler
Zum „HLM d.V.“
OLM d.V. Marcel Weinhandl

Angelobung:

JFM Niklas Schadler und PFF Christin Trummer gelobten dem Kommandanten per Handschlag.

Vorausschau 2025

Die Mitglieder erwartet auch heuer wieder ein voller Kalender mit Übungen, Kursen, Aus- und Weiterbildungen, Leistungsprüfungen, Bewerben, der Fire Fighter Party, dem Floriani Festtag mit Kirchgang und Frühschoppen sowie Kameradschaftspflege. Auch ein Besuch der Partnerfeuerwehr „Stefanshart“ wird vom 24. bis 25. Mai mit Freude erwartet.

Dankesworte

Die Ehrengäste, Ktr.Insp. Reinhold Kaufmann, BR Johann Weixler-Suppan und Bgm. Johann Kaufmann, sprachen in ihren Grußadressen unisono einen aufrichtigen Dank, Respekt und Hochachtung für die Leistungen im Ehrenamt und die gute Zusammenarbeit aus. Auch Pfarrer Mag. Christian Grabner erörterte „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ mit verbundenem Dank an die Einsatzorganisationen und gratulierte ABI Ing. Martin Zangl zu seinem „Ehrenzeichen in Silber“, welches ihm im Rahmen des Neujahrsempfangs der Marktge-



meinde überreicht wurde. ABI Ing. Martin Zangl bedankte sich bei seinen Schlussworten bei Bürgermeister Johann Kaufmann für die offenen Gespräche und verständnisvollen Ver-

handlungsergebnisse, bei den Einsatzorganisationen für das gute Miteinander bei Übungen und Einsätzen und den Mitgliedern für das hohe Engagement und lobte die Mitglieder dafür bei Einsät-

zen, das „WIR vor dem ICH“ zu leben.

GUT HEIL!

*ABI a.D. Franz Roßmann
Öffentlichkeitsarbeit*

Bildcredit: ÖA_FF8083/F. Roßmann

Erstkommunion & Firmung
IHR FESTESSEN IM RESTAURANT FEUERGOTT

klassisches 3-Gang-Menü ab € 34,00

Jetzt reservieren!

VULKANLANDHOTEL**** LEGENSTEIN | BAIRISCH KÖLLDORF 14 | 8344 BAD GLEICHENBERG
03159 2220 | info@legenstein.at | www.legenstein.at

DAS FENSTER VON HIER!

SCHAU RAUM GANZ IN DEINER NÄHE

Komm vorbei!

REKORD Fenster Weitendorf
Kainachtalstraße 83 in 8410 Weitendorf/Wildon
0318 255 060

REKORD Fenster Graz
Eggenberger Gürtel 71 in 8020 Graz
0316 717 171

REKORD Fenster Studenzen
Studenzen 159 in 8322 Studenzen
0311 561 594

REKORD
Fenster kann so einfach gehen

Produziert in deiner Region

www.rekord-fenster.com



ESV Glojach: Meisterlich unterwegs!

In den vergangenen Monaten hat der ESV Glojach bewiesen, dass er zur Elite im Stocksport gehört. Von beeindruckenden Erfolgen im Österreich-Cup über dominierende Auftritte bei den Staatsmeisterschaften bis hin zu sensationellen Weltmeistertiteln – der Verein glänzt mit herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene.

Österreich Cup Weitenbewerb

Beim Österreich-Cup zeigten die Geschwister Nina Schwarzl und Peter Neubauer erneut ihr Können. In fünf spannenden Durchgängen kämpften sie um die Qualifikation zur Weltmeisterschaft, die nur den besten vier jeder Altersklasse vorbehalten war. Nina Schwarzl belegte in der Allgemeinen Klasse Damen einen starken 4. Platz. Peter Neubauer dominierte sowohl in der U23-Juniorenklasse als auch in der Herrenklasse und sicherte sich in beiden Wertungen souverän den 1. Platz.

Unterligameisterschaft Mannschaftsbewerb

Am 14. und 22. Dezember 2024 fand die Unterligameisterschaft in Weiz statt. Der ESV Glojach trat mit Peter Neubauer, Gottfried Hirschmann, Franz Jahrbacher, Philipp Schwarzl und Gottfried

Neubauer an.

Dank einer starken Teamleistung erreichte die Mannschaft in der Vorrunde den 3. Platz in der Gruppenphase und sicherte sich damit den Klassenerhalt. Auch im Finaledurchgang bestätigte das Team seine Leistung und belegte am Ende den hervorragenden 6. Platz unter insgesamt 23 Mannschaften.

Staatsmeisterschaft Weitenbewerb

Am 11. Jänner 2025 fand die Staatsmeisterschaft in Winklarn (NÖ) statt. Nina Schwarzl überzeugte mit einer starken Leistung und sicherte sich den 3. Platz.

Peter Neubauer setzte seine Erfolgsserie fort und wurde erneut Österreichischer Meister der Junioren U23. Doch damit nicht genug – auch im Herrenbewerb stellte er sein Können unter Beweis und krönte sich zum Staatsmeister der Herren 2025.



Team Glojach I: Franz Jahrbacher, Gottfried Hirschmann, Gottfried Neubauer, Peter Neubauer und Philipp Schwarzl.

Gebietsmeisterschaft

Am 8. Februar nahm unsere Mannschaft Glojach 2 an der Gebietsmeisterschaft in Feldbach teil. Das Team, bestehend aus Johannes Tropper, Manuel Sucher, Helmut Rauch und Hannes Konrad, belegte den 12. Rang.

Weltmeisterschaft Junioren

Von 24. Februar bis 1. März fand die Weltmeisterschaft der Jugend/Junioren in Kapfenberg und Stanz im Mürztal statt.

Auch hier war Peter Neubauer am Start – und sorgte für eine Sensation!

Gemeinsam mit Andreas Knaus, Bernhard Zöchling und Maximilian Moser wurde er Weltmeister in der Teamwertung Junioren U23.

Doch das war noch nicht alles: Zwei Tage später sicherte sich Peter in einem packenden Finale erneut den Weltmeistertitel – er ist nun offiziell Doppelweltmeister!



Team Glojach II: Johannes Tropper, Manuel Sucher, Helmut Rauch und Hannes Konrad.



Peter Neubauer und Nina Schwarzl strahlen mit ihren Medaillen nach der Staatsmeisterschaft in Winklarn.

EISSTOCK WM 2025

Von 3. bis 8. März 2025 fanden die Weltmeisterschaften der Damen und Herren in Kapfenberg und Stanz im Mürztal statt – und die beiden Athleten vom ESV Glojach, Peter Neubauer und Nina Schwarzl, sorgten für Furore.



Obmann ESV Glojach Manuel Sucher, Vizebgm. Manfred Walter, Günter Platzer, Nina Schwarzl, Peter Neubauer, Bürgermeister Johann Kaufmann, Vizebgm. Franz Schwarzl, GR Günter Zebinger, GR Sieglinde Schuster und Philipp Schwarzl.

Bereits im Vorfeld zählten sie zu den Favoriten, und sie wurden dieser Rolle eindrucksvoll gerecht. Um sie anzufeuern, fuhr an zwei Terminen jeweils ein Fanbus mit insgesamt 90 begeisterten Anhängern zu den Bewerben.

Bronze für Nina Schwarzl im Teambewerb

Im Teambewerb zeigte Nina Schwarzl gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen Lisa-Marie Stampfl, Evelyn Perhab und Kerstin Fischer eine herausragende Leistung und holte sich verdient die Bronzemedaille. Auch im Einzelbewerb be-

wies Nina ihr Können. Nach der Vorrunde belegte sie den starken 9. Platz und qualifizierte sich für das Finale, wo sie sich schließlich auf Rang 10 einreihete.

Peter Neubauer – Vize-Weltmeister mit dem Team

Der erst 22-jährige Weitenjäger Peter Neubauer zeigte einmal mehr, warum er zu den besten seines Fachs zählt. Gemeinsam mit seinen Teamkollegen Markus Bischof, Manuel Wildhölzl und Bernhard Haberler krönte er sich mit Team Österreich zum Vize-Weltmeister.

Im Einzelbewerb legte Peter

einen starken Auftritt hin. Bereits in der Vorrunde erreichte er einen herausragenden 3. Platz und qualifizierte sich damit für das Finale. Dort musste er sich unter schwierigen Eisverhältnissen beweisen und kämpfte sich auf den tollen 6. Rang vor.

Feierlicher Empfang

Philipp Schwarzl organisierte einen gebührenden Empfang für die beiden Spitzenathleten, bei dem sie von einer Ehrenabordnung empfangen wurden. Der Gemeindevorstand, Bezirksobmann des Eisstockverbands Südoststeiermark Josef Gritsch,

der Vorstandsdirektor der RB Mittleres Raabtal Günter Platzer sowie Sponsoren und begeisterte Fans waren vor Ort. Als besondere Ehrung spielte die Marktmusik St. Stefan feierlich auf und gratulierte herzlich.

Nach den offiziellen Gratulationsreden und lud Bürgermeister Kaufmann zu einem Sektempfang ins Gemeindezentrum ein. Dort wurde mit feinstem Vulkanlandsekt – gesponsert von Vulkanlandobmann Bürgermeister Ing. Josef Ober und dem Kulinarium Riegersburg – auf die Erfolge angestoßen.



Gebührender Empfang durch die Marktmusik St. Stefan vor dem Gemeindezentrum.



Bürgermeister Johann Kaufmann stieß mit Peter Neubauer und Nina Schwarzl mit Sekt auf ihren Erfolg an.



Ein Bündnis für die Zukunft



Die AMT Gruppe und MK TEC gehen gemeinsam in die Zukunft und setzen auf geballtes Wissen.

Seit dem 1. Januar 2025 gehen die AMT Anlagen - Montagetechnik GmbH und die MK TEC GmbH gemeinsame Wege. MK TEC, spezialisiert auf Elektrotechnik und Elektroanlagenbau, stärkt künftig die AMT Gruppe als Komplettanbieter. Durch die Beteiligung wird MK TEC in die Unternehmensgruppe eingebunden, während Armin Lampl in die Geschäftsführung integriert wird.

Das operative Geschäft von MK TEC bleibt weiterhin unter der bewährten Leitung von Rainer Kopper-Konrad und Peter Kopper.

Gemeinsam wollen die beiden Unternehmen ihre Stärken bündeln und Synergien effizient nutzen, um durch maßgeschneiderte Lösungen und innovative Technologien auch künftig wettbewerbsfähig zu bleiben und kundenorientiert zu agieren.

Verstärken Sie unser Team!

Im Zuge des Wachstums suchen die AMT Gruppe und MK Tec engagierte Fachkräfte:

- E-Planer (m/w/d)
- Elektriker (m/w/d)
- Schaltschrankbauer (m/w/d)
- Projekttechniker Elektrotechnik (m/w/d)

Bewerbung an: bewerbung@amt-austria.com



Bauernbundball 2025

Mit großartiger Stimmung, schwungvoller Musik und zahlreichen Besuchern war der 23. Bauernbundball St. Stefan ein voller Erfolg. Jung und Alt feierte gemeinsam eine unvergessliche Ballnacht, geprägt von Tradition, guter Laune und ausgelassener Tanzfreude.

Am Faschingssamstag, dem 1. März 2025, öffneten die vier Bauernbund-Ortsgruppen von St. Stefan die Türen zum diesjährigen Ball in der Rosenhalle. Ballobmann Reinhard Lang und Organisationsreferent Johann Trummer sorgten mit ihrem engagierten Team für eine perfekt organisierte Veranstaltung, die bis in die frühen Morgenstunden für Begeisterung sorgte.



Bettina Voller, Vizebürgermeister Manfred Walter, LAbg. Franz Fartek, Magdalena Niederl, Johann Trummer, Antonia Hiebaum, Maria Pein, Franz Uller, Pfarrer Christian Grabner und Bürgermeister Johann Kaufmann

Edle Tropfen am Weinstand, köstliche Mehlspeisen im Kaffeestand und beste Partystimmung in der Disco – für jeden war etwas dabei.

Die Bäuerinnen sorgten mit viel Liebe zum Detail für eine wunderschöne Dekoration, die den Saal in ein festliches Ambiente tauchte. Als besonderes Highlight erhielten alle Damen eine selbstgemachte Seife als Damenspende.

Die feierliche Eröffnung durch die Landjugend mit einer Polonaise begeisterte das Publikum und setzte den perfekten Startschuss für eine rauschende Ballnacht.

Die Ehrengäste des Abends – darunter Bürgermeister Johann Kaufmann, Pfarrer GR Mag. Christian Grabner, die Weinhoheiten Magdalena Niederl und Antonia Hiebaum,

Landtagsabgeordneter ÖR Franz Fartek, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Steiermark Maria Pein, Kamerobmann Franz Uller und Farina Mühle-Geschäftsführer Bernhard Gitl – wurden herzlich begrüßt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten "Die Fürsten", die mit ihrem abwechslungsreichen Programm von

traditionellen Klängen bis hin zu den neuesten Hits die Tanzfläche durchgehend füllten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern der vier Bauernbund-Ortsgruppen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz diesen unvergesslichen Abend möglich gemacht haben.





20. Kolpinglauf

Am 30. November 2024 fand der Kolpinglauf bereits zum 20. Mal statt – ein beeindruckendes Jubiläum. Seit seiner Gründung im Jahr 2004 hat der Lauf nichts von seinem ursprünglichen Charme verloren: die Freude am gemeinsamen Laufen. Jährlich verbindet der Adventlauf sportliche Aktivität mit der besonderen Stimmung der Vorweihnachtszeit – ein Erlebnis, das Menschen aller Altersgruppen und Fitnesslevels gleichermaßen anspricht.

In diesem Jahr beteiligten sich rund 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – darun-

ter Läufer, Walker und Wanderer. Wie gewohnt fiel der Startschuss am Pfarrzentrum, wo sich die Teilnehmenden zunächst versammelten. Von dort brachte ein Shuttle-Service sie zur Kapelle in Glojach. Dort erwartete die Teilnehmenden eine feierliche Adventandacht, gestaltet von Diakon Heinz Hödl. Mit seinen einprägsamen Worten und der besinnlichen Atmosphäre fand die Andacht großen Anklang und stimmte die Anwesenden auf den sportlichen Teil des Tages ein.

Vor dem Beginn des Laufs wurden die Verdienste der

Organisatoren Josef Riedl, Alois Zach und Franz Platzer von Bürgermeister Johann Kaufmann und Vizebürgermeister Manfred Walter gewürdigt. Ihre Hingabe und ihr Engagement haben den Kolpinglauf über zwei Jahrzehnte hinweg zu einem festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders gemacht.

Die Läuferinnen und Läufer absolvierten eine Strecke von etwa acht Kilometern, während die Walker und Walkerinnen sowie Wanderer und Wanderinnen rund sechs Kilometer zurücklegten. Die malerischen Routen

führten durch eine idyllische Landschaft, die bei Sonnenschein und klarer Luft in ihrer ganzen Pracht erstrahlte. Unterwegs bot eine Labestation bei der Familie Ritter in Tagensdorf Erfrischungen und lud zu einer kurzen Verschnaufpause ein.

Das Ziel war das Pfarrzentrum, wo der Tag bei einem gemütlichen Beisammensein seinen Abschluss fand.

Ein herzlicher Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den großzügigen Sponsoren sowie einem anonymen Spender.



Seitens der Marktgemeinde wurden die Verdienste der langjährigen Organisatoren gewürdigt. V.l. 1. Vzbgm. Manfred Walter, Josef Riedl, Alois Zach, Franz Platzer und Bgm. Johann Kaufmann.



Rund 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer - darunter Läuferinnen und Läufer, Walkerinnen und Walker sowie Wanderinnen und Wanderer - folgten der Einladung zum 20. Kolpinglauf.



Der Sportball 2025

Mit dem mitreißenden Motto „Zeit, dass sich was dreht“ ging im Februar der legendäre Sportball des TUS DiniTech St. Stefan im Rosental über die Bühne – und sorgte für eine unvergessliche Nacht voller Eleganz, Ausgelassenheit und bester Stimmung. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung, um gemeinsam ein Fest der Superlative zu feiern. Sportbegeisterte, Vereinsmitglieder und Freunde des TUS erlebten einen Abend voller Highlights, Tanz und ausgelassener Freude.

Den fulminanten Auftakt in der prachtvoll geschmückten Rosenhalle gestalteten die Spielerinnen und Spieler der beiden Kampfmanschaften, die mit einer beeindruckenden Polonaise bewiesen, dass sie nicht nur am Spielfeld, sondern auch auf dem Tanzparkett glänzen können. Begeisterter Jubel erfüllte den Saal, als EGON7 ihr grandioses Comeback beim

Sportball feierten und die Gäste mit mitreißender Live-Musik begeisterten.

Der Sportball war auch in diesem Jahr ein überwältigender Erfolg und unterstreicht einmal mehr den starken Zusammenhalt und die Gemeinschaft des Vereins.

Das Organisationsteam sowie die gesamte TUS-Familie danken allen Helfer:innen, Sponsoren und Gästen, die diesen Abend zu einem wahren Fest gemacht haben.

Mit Vorfreude blicken wir bereits auf den nächsten Sportball und hoffen auf eine ebenso großartige Veranstaltung im kommenden Jahr!



TUS Präsident Franz Leber mit dem Organisationsteam Viktoria Fruhwirth, Sarah Schantl, Julia Petrasko und David Harb.



Tel: 0664 / 42 20 860

ALOIS KAUFMANN
Radisch 36 - 8342 Gnas



TC St. Stefan - Jugend

Letzten Oktober fanden die Erste Bank Open in der Wiener Stadthalle statt. Traditionell ist der Turniermontag unter dem Namen spark7 Next Gen Day immer den jüngsten Gästen gewidmet. Der TC St. Stefan erhielt eine Einladung zu dieser Veranstaltung. Dadurch wurde dem Nachwuchs ein Einblick in die Welt des Profitennis ermöglicht.

Obmann Robert Konrad fuhr mit einigen Nachwuchsspieler zu diesem großartigen Event, bei dem es am Nachmittag ein spannendes und unterhaltsames Rahmenprogramm für den Tennishochwuchs gab. Anschließend konnte man den Profis „auf den Schläger“ schauen und Weltklassetennis aus nächster Nähe erleben.

Inspiziert von den Profis und somit voller Motivation ging es zu Hause wieder zum Wintertraining in die Tennis-halle - wie schon in den ver-

gangenen Jahren trainieren nämlich zahlreiche Kinder auch im Winter regelmäßig unter professioneller Anleitung beim TC St. Stefan im Rosental.

Zu Beginn der Sommersaison wird es auch heuer wieder einen Schnuppertag auf unserer Tennisanlage geben, bei dem sportbegeisterte Kinder erste Erfahrungen auf dem Tennisplatz machen können.

Vielleicht sehen wir dann in einigen Jahren die eine oder andere Nachwuchshoffnung nicht nur als Zuschauer, sondern als Teilnehmer bei den großen Turnieren, wie zum Beispiel in Wien.



Bauernbund Aschau

Am 16. Februar fand die Jahreshauptversammlung des Bauernbund Aschau beim Weingut Lang statt. Im Zuge der Neuwahlen wurde Reinhard Lang wieder in sei-

ner Funktion als Obmann mit seinem Team wiedergewählt. Weiters wurde Franz Tropper für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt und den Mitgliedern Manfred Neuwirth

und Erwin Solar zu ihrem 65. Geburtstag gratuliert. Bürgermeister Johann Kaufmann und der Bezirksobmann des Bauernbundes Südoststeiermark Franz Uller

gratulierten persönlich und überreichen eine Urkunde.

Im Anschluss gab es ein gemeinsames Mittagessen und gemütliches Beisammensein.



Erwin Solar



Manfred Neuwirth



Bezirksobmann Franz Uller, Franz Tropper, Obmann Reinhard Lang, Bürgermeister Johann Kaufmann

Jahresrückblick der Marktmusik

Ein ereignisreiches Jahr voller unvergesslicher Höhepunkte liegt hinter uns. Zahlreiche Anlässe durften wir im Jahr 2024 erleben und mitgestalten. Im Folgenden möchten wir auf einige Highlights zurückblicken.

Neben den üblichen Ausrückungen und Terminen im Frühjahr ist ein Termin besonders hervorzuheben. Unser Kapellmeisterstellvertreter Joachim Hödl hat am 27. Mai erfolgreich seine Abschlussprüfung zum Ensembleleiter bestanden. Auf diesem Weg möchten wir ihm nochmal herzlich zu dieser Leistung gratulieren und freuen uns, dass er sein Können in unseren Verein einbringt.

Am 6. Juli fand unser Sommerkonzert am Marktplatz statt. Bei bestem Wetter konnten wir den Besucher:innen einen stimmungsvollen Konzertabend bieten.

Ein für uns sehr ehrenvoller Anlass war die Krönung der steirischen Weinhoheiten am 23. August in Leibnitz, zu

der wir von der St. Stefaner Weinhoheit Antonia Hiebaum eingeladen wurden. Gemeinsam mit der Marktmusikkapelle Kirchbach umrahmten wir den feierlichen Festakt. Es war uns eine Freude, Teil dieses besonderen Ereignisses zu sein.

Nachdem Mitte September bereits die Proben für das Weihnachtskonzert starteten, machten wir uns Anfang Oktober auf nach Bratislava für einen gemeinsamen Ausflug. Der erste Zwischenstopp war in Wien. Dort bekamen wir eine interessante Führung im Kanzleramt. Nach einer kurzen Mittagspause ging es mit dem Twin City Liner über die Donau nach Bratislava. Dort bestaunten wir die schöne Stadt bei einer Stadtrundfahrt mit Oldtimerbussen. Nach einem gemeinsamen Abendessen konnten wir den



Neujahrsgewand 2024: Die Musiker:innen waren wieder eifrig unterwegs, um Neujahrswünsche zu überbringen.

restlichen Abend individuell gestalten. Am nächsten Tag holte uns unser Bus in Bratislava ab und wir machten uns auf den Heimweg. Als Zwischenstopp hatten wir eine Führung beim Eis-Greissler in Krumbach.

Nach unserem Ausflug starteten wir mit den Proben für das Weihnachtskonzert richtig durch. Die Ergebnis-

se präsentierten wir an zwei Konzertabenden am ersten Adventwochenende in der Rosenhalle. Mit Stücken aus unterschiedlichen Genres haben wir uns und die zahlreichen Zuhörer:innen auf die bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit eingestimmt. Das Jahr 2024 beendeten wir traditionellerweise mit dem Neujahrsgewand. Auf diese Weise brachten wir musikalische Neujahrsgüße zur Bevölkerung von St. Stefan im Rosental.

Abschließend möchten wir uns für die Unterstützung und Wertschätzung, die wir über das gesamte Jahr hinweg erfahren durften, herzlich bedanken.

Wir blicken gerne auf das vergangene Jahr zurück und freuen uns auf viele musikalische Erlebnisse im kommenden Jahr.



Jährlicher Höhepunkt der Marktmusik: das Weihnachtskonzert.



TUS Frauenkampfmannschaft

Nach einer erfolgreichen Herbstsaison und dem Herbstmeistertitel starten wir voller Energie und Tatendrang in die zweite Saisonhälfte. Um bestens vorbereitet zu sein, haben wir die Semesterferien

für ein intensives Trainingslager in Izola genutzt. Neben schweißtreibenden Einheiten auf dem Platz kam auch das Miteinander nicht zu kurz – besonders schön war, dass auch die Kinder unserer

Spielerinnen mit dabei waren. Diese gemeinsame Zeit hat uns als Team noch enger zusammengeschweißt und die Vorfreude auf die kommenden Spiele weiter wachsen lassen.

Jetzt heißt es: alles geben und den Meistertitel der Oberliga Süd holen! Der nächste Schritt auf diesem Weg ist unser erstes Heimspiel am **29. März um 17 Uhr** im DiniTech Stadion.



Die Frauenkampfmannschaft war auf Trainingslager in Izola, Slowenien.

Wir freuen uns über jede Unterstützung von den Rängen – eure Anfeuerung gibt uns den extra Schub, den wir auf dem Platz brauchen.

Ein herzliches Dankeschön geht an all unsere Unterstützer, Sponsoren, Familien und Fans.

#genaumeinebank

“Die perfekte Finanzierung für
Ihr Traumhaus”

WIR macht's möglich!

Raiffeisenbank
Mittlere Südoststeiermark





Termin unter +43 3150 / 5150 oder service@genaumeinebank.at

EC Teichpiraten starten in die Play Off's

Die Teichpiraten blicken auf einen herausfordernden Grunddurchgang in der Gruppe A, der höchsten Spielklasse, zurück. Nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr haben wir uns in dieser Saison schwer getan und konnten lediglich drei Siege einfahren. Trotz der Schwierigkeiten bleibt der

Teamgeist ungebrochen, und die Spieler sind fest entschlossen, im bevorstehenden Playoff der Gruppe A-B alles zu geben.

Auch die Kampfmannschaft zwei, die letzte Saison ebenfalls den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse der Gruppe F geschafft hat,

musste im Grunddurchgang Lehrgeld zahlen, konnte sich mit zwei Siegen und zwei Unentschieden aber auf den fünften Tabellenplatz setzen. Nichtsdestotrotz geht es auch für die zweier Mannschaft um den Klassenerhalt im Abstiegs Playoff.

Erstmals in dieser Saison trat die Junge Garde der Piraten aufs Eis der NHL-Graz und konnte dort mit zwei Siegen und einem Unentschieden bereits erste Erfolge feiern. Die Mannschaft, die mit jungen Nachwuchsspielern gefüllt ist, soll als Sprungbrett ins Einser Team dienen und den jungen Talenten die nötige Spielpraxis und Erfahrung

bieten, die sie benötigen. Einige Spieler hatten schon erste erfolgreiche Einsätze in der KM 2 und konnten dort auch schon zeigen, dass das Projekt Kampfmannschaft erfolgreich ist.

"Wir sind bereit, unsere Leidenschaft und unseren Kampfgeist auf das Eis zu bringen und die Fans mit packenden Spielen zu begeistern. Gemeinsam wollen wir die Herausforderungen meistern und unser Bestes im Playoff geben. Unterstützen Sie uns bei den Spielen in der Eishalle Hart bei Graz und treiben Sie unsere Jungs und Mädels zum Sieg!", so der Obmann Peter Schadler.



Kein Spiel verpassen!
www.teichpiraten.at

EC TEICHPIRATEN I		PLAYOFF - SPIELPLAN - GRUPPE A-B	
		FREITAG	21 FEB 18:30
		SAMSTAG	08 MAR 13:30
		SAMSTAG	15 MAR 13:30
		SONNTAG	23 MAR 18:00
		SONNTAG	30 MAR 18:30
		MONTAG	07 APR 21:00

* DOPPELRUNDE - Die KMI & KMIJ Mannschaften spielen hintereinander.

EC TEICHPIRATEN II		PLAYOFF - SPIELPLAN - GRUPPE F-G	
		SONNENTAG	13 FEB 18:00
		SONNTAG	16 FEB 08:00
		SONNENTAG	27 FEB 18:00
		SAMSTAG	08 MAR 15:00
		FREITAG	14 MAR 22:30
		DIENSTAG	25 MAR 18:30

* DOPPELRUNDE - Die KMI & KMIJ Mannschaften spielen hintereinander.

EC TEICHPIRATEN III		PLAYOFF - SPIELPLAN - GRUPPE H	
		SAMSTAG	22 FEB 18:00
		SAMSTAG	15 MAR 22:30
		SONNTAG	23 MAR 18:30
		MONTAG	24 MAR 21:00
		SAMSTAG	05 APR 18:30



Projekt:CHOR - Adventkonzert

Am 7. Dezember folgten wieder zahlreiche Zuhörer:innen der Einladung zum Adventkonzert von Projekt:CHOR. Den Gästen wurde in der Pfarrkirche St. Stefan im Rosental ein adventlicher Abend voller harmonischer Klänge, Besinnlichkeit und Vorfreude auf das nahe Weihnachtsfest geboten.

Im Mittelpunkt des Konzertabends standen stimmungsvolle Lieder und berührende Musik, die die Konzertbesucher:innen ganz einhüllten und in eine friedliche Weihnachtswelt voller Harmonie, Hoffnung und Freude entführten. Unter der Leitung von Regina Nagl-Stix gaben die Sänger:innen von Projekt:CHOR traditionelle und unbekannte, besinnliche und zauberhafte Advent- und Weihnachtslieder zum Besten.

Die musikalischen Gäste beim diesjährigen Konzert – das Gitarren- und Hackbrettensemble der Musikschule unter der Leitung von Iris Fladerer, dem Klarinetten trio unter der Leitung von Thomas Schiretz sowie dem Oktett „Achtklang“ un-



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher ließen sich von den Klängen auf den Advent einstimmen.

ter der Leitung von Andreas Tropper – boten traditionelle weihnachtliche Lieder und Stücke dar, überraschten die Konzertbesucher aber auch mit unbekannten und nichts desto weniger wunderbaren weihnachtlichen Klängen aus fernen Ländern.

Das gemeinsame Abschlusslied, gesungen von allen Mitwirkenden und den Konzertbesuchern, war besonders rührend und erfüllte die Pfarrkirche mit friedlicher Weihnachtsstimmung.

Beim anschließenden gemütlichen Zusammenstehen im Kirchhof mit Glühwein und Mehlspeisen unter Mithilfe der Bewerbungsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr St. Stefan fand der Konzertabend noch einen gemütlichen Ausklang.

Bienenzuchtverein St. Stefan im Rosental

In der Sitzung der Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereines St. Stefan im Rosental, der 29 Mitglieder hat, überreichte Obmann August Walter einige Ehrenurkunden für langjährige Mitgliedschaft – alle Imkerkolleg/innen gratulieren:

Das Abzeichen in SILBER:

- Silvia Lageder
- Franz Tropper
- Georg Tropper
- Dr. Nikolaus Böhm

Das Abzeichen in GOLD:

- Alois Maier
- Helmut Moik
- Waltraud Rauch

Waltraud Rauch



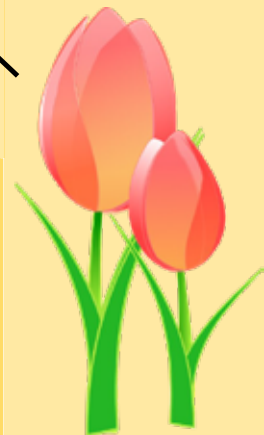
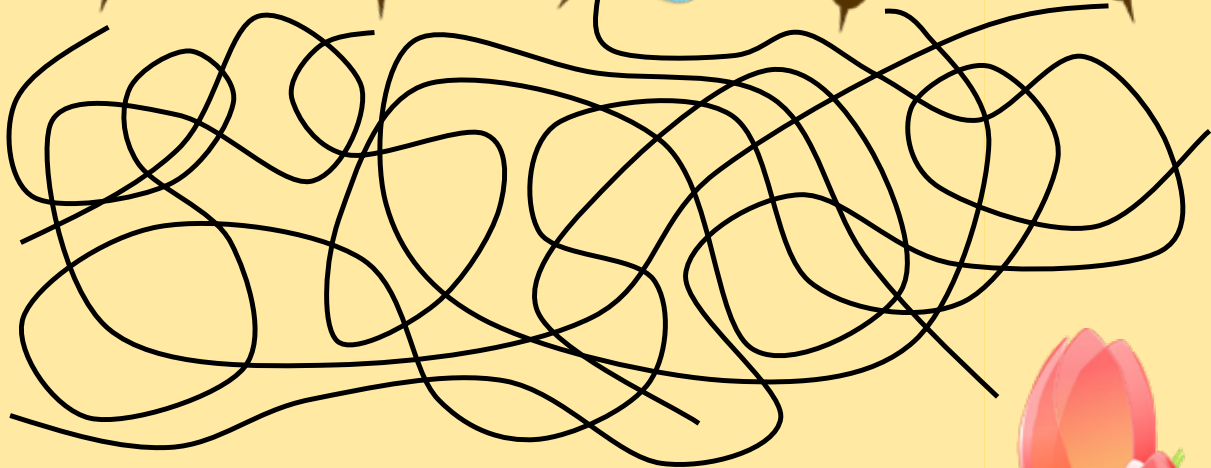
Den Kindern im Kindergarten St. Stefan im Rosental und in Jagerberg schenkte der Bienenzuchtverein Honig aus der Region für ein gesundes gemeinsames Frühstück – picktsüß!





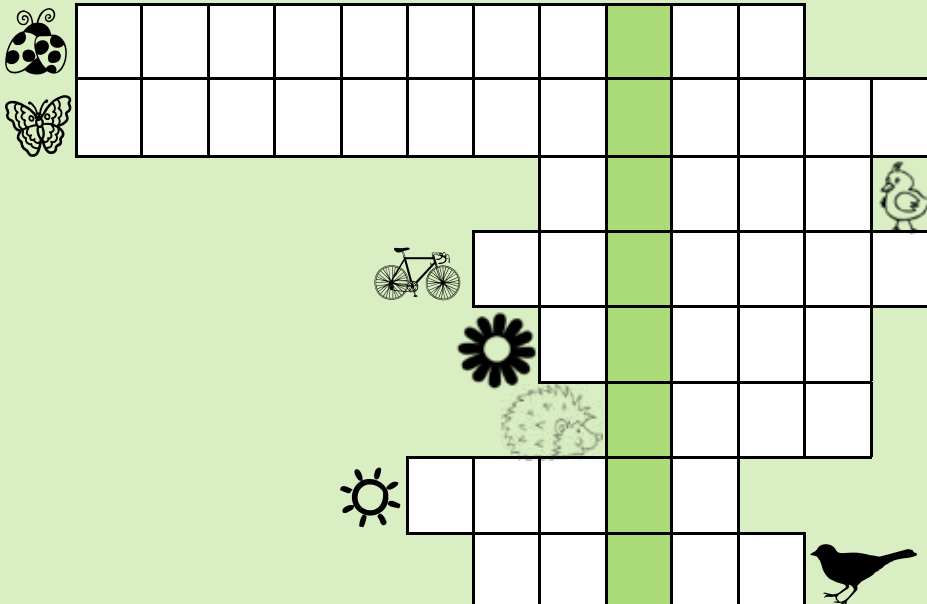
Rosentaler Mini's

Welche Biene findet zu den Tulpen?



Buchstabenrätsel

Vervollständige das Rätsel und finde das Lösungswort heraus!



Monekter | Schmeitling | Kicken | Fahrrad | Blume | Igel | Sonne | Vogel

In der Erde war ich versteckt, die Sonne hat mich aufgeweckt.

Weiß ist mein Köpfchen, das kann ich verraten. Ich wachse in so manchem Garten.

Ich heiße zwar Glöckchen, doch ich kann nicht klingen, aber ich kann dir ganz sicher die Frühlingszeit bringen.

Wer bin ich?

Schneeglöckchen



EKI-Gruppe: Spiel und Spaß

Als Mama von zwei Kindern unter zwei Jahren kann ich wirklich sagen: Eine Spielgruppe für die Kleinsten ist einfach sensationell.

Für meine Kleinen ist es eine wunderbare Gelegenheit, frühzeitig soziale Erfahrungen zu sammeln, gemeinsam zu spielen und spielerisch ihre Fähigkeiten zu entfalten. Gerade in der Phase vor dem Kindergarten lernen sie, dass nicht immer „meins“ und „nein“ zählt,

sondern das Teilen und Miteinander genauso wichtig ist.

Die Treffen bieten nicht nur den Kindern eine sichere Umgebung, um in Kontakt mit Gleichaltrigen zu kommen, sondern ermöglichen auch den Austausch mit anderen Eltern – von Müttern über Papas bis hin zu Omas.

Dieser bunte Mix an Perspektiven und Erfahrungen schafft eine herzliche Atmosphäre und inspiriert zu neuen Ideen.

FAZIT: Alle zwei Wochen erlebt man hier eine liebevoll gestaltete Veranstaltung – und das für einen geringen Unkostenbeitrag von nur € 4,00. Vom gemeinsamen Jausnen über anregende Gespräche bis hin zu abwechslungsreichen Spielmöglichkeiten bietet die EKI-Gruppe ein rundum gelungenes Erlebnis. Ich empfehle die EKI-Gruppe von Herzen – eine wunderbare Gelegenheit, die man unbedingt nutzen sollte.



KONTAKT:

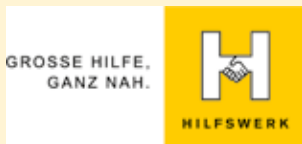
Dr. Therese Friedl
T: 0650 660 20 49

Kommende Termine:
19.03., 02.04., 16.04.,
30.04., 14.05., 28.05., und
11.06.

Zeit: jeweils von 9 bis
11 Uhr, Feuerwehrhaus
FF St. Stefan



Am 5. März besuchte die bekannte ‚Zahnputztante‘ die EKI Gruppe, um mit ihren Tipps und Tricks rund um Zahnhygiene wertvolle Impulse zu geben.



Manuela Tropper

KONTAKT

Hilfswerk Steiermark
Petra Weber
0664 80785 1251
petra.weber@
hilfswerk-steiermark.at

Tagesmutter Manuela Tropper

In Aschau bietet Tagesmutter Manuela Tropper eine herzliche und individuelle Kinderbetreuung in einem liebevollen Umfeld an.

Ihre Ausbildung zur qualifizierten Tagesmutter und Kinderbetreuerin hat sie 2021 mit Auszeichnung abgeschlossen. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Töchtern.

In ihrem Zuhause hat sie einen Ort geschaffen, an dem sich Kinder wohlfühlen und in ihrer Entwicklung gefördert

werden. Sowohl im Innen- als auch im Außenbereich des Gartens gibt es zahlreiche Spielmöglichkeiten.

Spaziergänge im nahegelegenen Wald oder zum Waldtiergehege sind Teil des Tagesablaufs, der mit einer herzlichen Begrüßung und einem gesunden Frühstück beginnt. Täglich wird frisch und abwechslungsreich mit regionalen und saisonalen Produkten gekocht. Nach dem Mittagessen folgt eine Ruhephase, in der jedes Kind

in seinem Bett mit Kuscheldecke oder Kuscheltier entspannen kann.

Durch kreative Bastel- und Spielangebote werden die Kinder in ihrer Entwicklung gefördert und einfühlsam auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit begleitet. Eltern, die eine herzliche, individuelle und vielseitige Betreuung für ihr Kind suchen, finden bei Manuela Tropper eine liebevolle und professionelle Anlaufstelle.

Familien-Bildungs-Pass

Seit vielen Jahren bietet unsere familienfreundliche Marktgemeinde ein vielseitiges und hochwertiges Bildungsprogramm für Eltern. Jedes Jahr erarbeitet Dr. Therese Friedl mit viel Engagement ein neues Programm, das Eltern in der Erziehung unterstützt und den Austausch untereinander fördert.

Unterstützung für Familien

Der Sozialausschuss der Marktgemeinde unterstützt finanziell den Besuch dieser Veranstaltungen, um Familien in ihrer wichtigen Aufgabe zu stärken. Denn eine gute Erziehung hat positive Auswirkungen auf die gesamte Gesellschaft.

Familien-Bildungs-Pass

Dieser ist in drei Altersstufen unterteilt:

- Modul 1: 0 – 3 Jahre
- Modul 2: 3 – 6 Jahre
- Modul 3: 6 – 10 Jahre

Für jedes Modul müssen 9 Veranstaltungen besucht werden. Nach erfolgreichem Abschluss eines Moduls – also dem Besuch aller 9 Veranstaltungen – erhalten die Teilnehmer 180 € in Saßtal-Gutscheinen. Wer alle drei Module innerhalb der ersten zehn Lebensjahre des Kindes abschließt, kann insgesamt bis zu 540 € erhalten.

So funktioniert's:

- Für jede besuchte Veranstaltung gibt es einen Stempel im Familien-Bildungs-Pass.
- Pro Teilnehmer wird jede Veranstaltung nur einmal angerechnet.
- Nach 9 Stempeln kann der Pass im Gemeindeamt eingereicht werden – die 180 € werden dann ausgezahlt.

Nutzen Sie diese großartige Gelegenheit, neues Wissen zu erwerben und Kontakte zu knüpfen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Den Bildungspass erhalten Sie im Gemeindeamt.

Eltern-Kind-Bildung Programm 2025



Herzlichen Dank an die Firma DiniTech!

Die Firma DiniTech mit Geschäftsführer Dietmar Niederl, der unserem Kindergarten Bee-Bots geschenkt hat.

Der Bee-Bot ist ein kleiner, lustiger Roboter, mit dem unsere Kinder spielerisch erste Schritte im Programmieren machen können. Sie lernen, wie man ihm Befehle gibt, damit er sich vorwärts,

rückwärts oder im Kreis bewegt – und haben dabei jede Menge Spaß!

Wir freuen uns riesig über dieses tolle Geschenk, das Neugier weckt, Teamarbeit fördert und die Fantasie anregt.

Vielen Dank, DiniTech, für diese großartige Unterstützung!



Wunderbares Geschenk: Dietmar Niederl überreichte den Kindergartenkindern persönlich die Bee-Bots und sorgte für strahlende Gesichter!





Volksschule St. Stefan im Rosental

Kunstkalender - „Kunst - was ist das?“ „Bin ich auch ein Künstler?“

Dieser und ähnlichen Fragen versuchten die Kinder und Lehrerinnen und Lehrer unserer Volksschule auf den Grund zu gehen - und schließlich entstand ein kunstvoller Kalender. Jedes Schulkind leistete einen Beitrag zu diesem Meisterwerk, und alle sind mächtig stolz darauf.

Präsentiert wurde der neue Kunstkalender der Volksschule im Rahmen einer stimmungsvollen Adventfeier am Barbaratag, dem 4. Dezember.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen jungen Künstlerinnen und Künstler, allen kreativen Lehrerinnen und Lehrern sowie der „Kreativlehrerin“ und Initiatorin des Projektes, Romana Wurzinger.



Wohin mit dem Müll?



Dieser Frage gingen die Kinder der Volksschule St. Stefan im Rosental nach – unterstützt von Frau Nicole Zweifler vom AWW Feldbach. In einem anschaulichen Unterricht und durch viele praktische Übungen erfuhren die Schüler:innen, welcher Abfall wie und wohin entsorgt werden muss. Schädliche und nachteilige Einwirkungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen – und somit auch auf den

Boden, auf dem sie wachsen und im Wasser, das wir alle zum Leben brauchen – müssen vermieden werden. Gefährliche Stoffe müssen gut getrennt von anderen wiederverwertbaren Abfällen gesammelt werden. Vielen Dank für diesen interessanten Einblick in die Abfallwirtschaft und die kindgerechte Aufbereitung dieses umfassenden Themas, liebe Frau Zweifler!

Schuleinschreibung

Am 17. Jänner kamen 32 aufgeregte und neugierige Kinder mit ihren Eltern zum Einschreibefest in die Volksschule. In kleinen Gruppen verbrachten die zukünftigen Volksschülerinnen und Volksschüler gemeinsam mit einer Lehrerin oder einem

Lehrer ihre erste Schulstunde in einem echten Klassenzimmer und durften zeichnen, malen, erzählen und zuhören.

Wir Lehrerinnen und Lehrer freuen uns schon auf das gemeinsame Lernen mit euch! – ihr auch?



Mittelschule St. Stefan im Rosental

Tag der Betriebe 2024/2025

An zwei besonderen Tagen hatten die Schüler:innen der vierten Klassen die Gelegenheit, von Unternehmer:innen zu lernen. Diese hatten ihre Betriebe mitgebracht – oder vielmehr ihre Produkte, Werkzeuge und Materialien, die die Schüler:innen direkt ausprobieren konnten. Der Besuch aus verschiedenen Branchen eröffnete den jungen Menschen die Möglichkeit, einen spannenden Blick hinter die Kulissen der Arbeitswelt zu werfen und die Verbindung zwischen Theorie und Praxis zu erleben.

Die Unternehmer:innen stellten ihre Firmen vor, erzählten von ihren beruflichen Werdegängen, den Herausforderungen, die sie gemeistert haben, und den Entscheidungen, die sie täglich treffen müssen. Jeder Betrieb hatte Materialien dabei, die den Schüler:innen ermöglichen, kreativ zu werden und praktische Erfahrungen zu sammeln. Dabei wurde nicht nur die Verwendung der Werkzeuge, sondern auch der Herstellungsprozess und die Bedeutung von präzisen Arbeiten erklärt. Doch nicht nur das Aus-

probieren stand im Vordergrund, sondern auch der Dialog. Die Schüler:innen konnten Fragen stellen, die Unternehmer:innen erzählten von ihren beruflichen Erlebnissen und gaben wertvolle Tipps für die eigene Karriereplanung. Sie sprachen über die Bedeutung von Leidenschaft für den eigenen Beruf und warum Durchhaltevermögen und Kreativität in der Unternehmerwelt oft genauso wichtig sind wie Fachwissen.

*Text und Fotos:
Daniela Felgitscher*

Wir bedanken uns bei folgenden Unternehmen für die Teilnahme und ihre Zeit:

- Blumen & mehr Katharina Harb
- DiniTech GmbH
- Ladenstein GmbH
- Leber Installationstechnik GmbH
- Miba Resistors Austria GmbH
- Pock GmbH
- RedZac Kiendler
- Resch GmbH
- RKM Krisper Franz
- ROTH Handel & Bauhandwerkerservice GmbH



Philipp bewegt



Philipp Jelinek, Vorturner der Nation, sorgt nicht nur für regelmäßige Bewegungseinheiten für aktive Österreicherinnen und Österreicher. Er besucht auch regelmäßig Schulen im gesamten Bundesgebiet, um mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam zu turnen und die Wichtigkeit von körperlicher Fitness hervorzuheben. Am 18. Dezember 2024 besuchte er die Mittelschule St. Stefan im

Rosental und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse wurde eine Folge „Philipp bewegt“ gedreht, die am 22. Jänner 2025 via Krone TV ausgestrahlt wurde (auf YouTube zu finden unter: „Philipp bewegt am Mittwoch, 22.1.: Zu Gast in der MS St. Stefan im Rosental). So macht Bewegung richtig Spaß!

*Text und Bilder:
MDir. Walter Thier*



Mittelschule St. Stefan im Rosental

Sportliche Erfolgsbilanz

Oststeirisches Futsal-Finale in Weiz

Vor den Weihnachtsferien fand das U13 Schülerliga Futsal Turnier in Fehring statt, bei dem unsere Mannschaft gute Leistungen gezeigt hat. Ungeschlagen konnte der 2. Platz – und somit der Aufstieg in die nächste Runde – erkämpft werden.

Unsere Schülerligamannschaft zeigte beim Oststeirischen Finale in Weiz eine gute Leistung und sammelte wertvolle Erfahrungen gegen starke Gegner.

Der Turnierauftritt verlief vielversprechend: Mit einem hart erkämpften 1:0-Sieg gegen den späteren Gruppen-

sieger, die Sportmittelschule Hartberg, setzte unser Team ein erstes Ausrufezeichen. Trotz der folgenden knappen Niederlagen gegen die Sportmittelschule Weiz, das BG Gleisdorf und das BG Bad Radkersburg bewies unsere Mannschaft Kampfgeist und Teamwork. Die Teilnahme an diesem Turnier war eine wertvolle Erfahrung und zeigte, dass wir auch gegen Top-Teams aus der Region mithalten können.

Wir sind stolz auf unsere Spielerinnen und Spieler und freuen uns auf die nächsten Herausforderungen!

Text und Fotos: Marco Lindner



Volleyball



Unsere Volleyballerinnen zeigten in der diesjährigen Sparkassen-Schülerliga großen Einsatz und Teamgeist. In der ersten Vorrunde trafen wir in Gnas auf vier starke Gegner. Leider mussten wir uns gegen beide Teams aus Radkersburg geschlagen geben. Doch mit Siegen gegen die Mittelschule Straß und die Mittelschule Gnas gelang uns der Aufstieg in die zweite Vorrunde.

Motiviert starteten wir in die nächste Runde und konnten uns mit Siegen gegen HIB 2 und Leibnitz 2 erneut behaupten. Damit schafften wir

den Einzug in die dritte Vorrunde – ein großer Erfolg für unser Team!

Dort warteten eingespielte Gegner aus Eisenerz, Ilz und Hartberg auf uns. Trotz vollem Einsatz und großem Kampfgeist mussten wir uns geschlagen geben.

Dennoch können wir stolz auf unsere Leistung sein und blicken bereits motiviert auf das nächste Jahr.

*Text und Fotos:
Florentina Trummer*

Mittelschule St. Stefan im Rosental

Tag der offenen Tür 2025

Am Donnerstag, 9. Jänner 2025 fand an der Mittelschule St. Stefan im Rosental der mittlerweile schon traditionelle „Tag der offenen Tür“ statt und bot den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen der eingesprengelten Volksschulen St. Stefan und Jagerberg die Gelegenheit, sich ein Bild über die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten zu verschaffen. Sportliche, musische, wissenschaftliche und kreative Aktivitäten wechselten einander ab. Zwischendurch gab die Schulband ein Kurzkonzert und weil so ein spannender

Tag auch hungrig macht, wurden alle von den Schülerinnen der Mittelschule in der Schulküche mit Crêpes verköstigt.

Wir danken für den Besuch, es war toll!

Text: MDir. Walter Thier

Fotos: Anita Steiner



**Volksmusik
Stammtisch**

SAMSTAG 26. April
10:30 Uhr Gasthaus Kaufmann Wetzelsdorf

Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Klassen für Volksmusikinstrumente der Musikschule.

FREIWILLIGE SPENDE!

Auf Ihr Kommen freuen sich die Schüler:innen und Lehrer:innen der Musikschule!

Die Musikschule St. Stefan im Rosental (Österreich) und die Musikschule „Blagoja Berse Bera Zagreb“ (Kroatien) laden herzlich zum

GEMEINSAMEN KONZERT

FREITAG 23. MAI
19:30 UHR | ROSENHALLE



Musikschule St. Stefan im Rosental

Der Weihnachtsengel-Förderunterricht - das Weihnachtsmusical

Die Musikschule St. Stefan im Rosental brachte gemeinsam mit der Volksschule Jagerberg wenige Tage vor Weihnachten das Musical „Der Weihnachtsengel Förderunterricht“ zur Aufführung. Die beiden Vorstellungen füllten die Mehrzweckhalle in Jagerberg und die Rosenhalle bis auf den letzten Platz.

Inhaltlich handelte es sich um eine lustige Weihnachtsgeschichte, geschrieben von Thomas Schiretz mit Weihnachtsliedern aus aller Welt: Die grundsätzlich braven Weihnachtsengel aus allen Winkeln des Himmels stibit-

zen Weihnachtskekse. Und dies doch tatsächlich von den Menschen auf der Erde. Die armen Menschenkinder hatten zu Weihnachten keine Kekse mehr und wurden zudem fälschlicherweise von ihren Eltern des heimlichen Naschens sowie des Diebstahls von Weihnachtskeksen beschuldigt. Ein unerhörtes Verhalten für Engel! Deswegen mussten sie zum Förderunterricht bei der strengen Lehrerin Angelika Engelke.

Diese hatte alle Hände voll zu tun, um den Engeln ein besseres Benehmen beizubringen. Und da war auch noch dieser Gastschüler in der

letzten Reihe, Luzifer B. Engel, der voller Überraschungen stecke.

Allen mitwirkenden Kindern hat die Vorbereitung und die Aufführung dieser lustigen Weihnachtsgeschichte großen Spaß gemacht und viel Freude bereitet.

Darsteller:innen waren Schülerinnen und Schüler der Volksschule Jagerberg, die von Patrick di Battista, Rosina Fruhwirth und Lisa Maria Gaber vorbereitet und betreut wurden. Mit dabei war auch der Chor der Volksschule Jagerberg, unter der Leitung

von Dir. Julia Hopfer. Seitens der Musikschule St. Stefan im Rosental wurde dieses Projekt von der Klasse für Jazz- und Populargesang, unter der Leitung von Agata Pisko, dem Jugendblasorchester der Musikschule, unter der Leitung von Simon Kintopp sowie von den Klassen für Gitarre (Leitung Iris Fladerer) und Hackbrett (Leitung Ulrike Knapp-Korb-Weidenheim) mitgestaltet. Die Gesamtorganisation für die beiden Aufführungen in Jagerberg und St. Stefan im Rosental lag in den Händen von Dir. Julia Hopfer und MS-Dir. Dr. Karl Pfeiler.



Meistersinger Gütesiegel

Mit dem Meistersinger-Gütesiegel werden von der Bildungsdirektion und dem Chorverband Steiermark Schulen ausgezeichnet, in denen qualitätsvolle und kontinuierliche Chor-, Vocal- und Gesangsarbeit geleistet wird. Das Meistersinger-Gütesiegel ist kein Leistungsabzeichen, sondern macht eine gelebte Gesangs-, Vocal- und Chorkultur sichtbar. Bereits

zum fünften Mal hintereinander wurde der Musikschule diese Auszeichnung verliehen. Den Grundstein dafür legte Agata Pisko, Lehrerin für Jazz- und Populargesang an der Musikschule. Die Weiterentwicklung der Gesangs-klassen, die schulübergreifende Zusammenarbeit mit den Regelschulen und dem Steirischen Chorverband sind ihr stets ein großes Anliegen.



Bereits zum fünften Mal in Folge darf sich die Musikschule über das Meistersinger-Gütesiegel freuen.

Kulturtag 2025



Kinoabend mit Stargästen - Mystery-Thriller "The Trail"

Nach vier bereits begeisterten Filmabenden – einer gefühlvollen Surf-dokumentation über meeresbegeisterte Menschen und das Leben am Atlantik, einer inspirierenden Reise auf der Suche nach gelungenen Lösungen weltweit, einer mitreißenden Radexpedition durch Afrika sowie einer atemberaubenden Freundschaft unter Wasser zwischen einem Taucher und einem gigantischen Wal – sorgt die Initiative des „Alternativen Filmabends“ in St. Stefan im Rosental nun zum fünften Mal für einen cineastischen Höhepunkt. Der neueste Film des Feldbacher Indie-Produzenten Oli-

ver Haas „The Trail“ feierte im Herbst 2024 eine erfolgreiche Kinopremiere. Am Freitag, dem **21. März, um 19 Uhr** wird dieser fesselnde und visuell beeindruckende Thriller im Gemeindezentrum zu sehen sein. Gedreht in den österreichischen Bergen (Sommeralm, Gesäuse), besticht der Film durch seine geheimnisvolle Atmosphäre und muss vergleichbare Hollywood-Produktionen nicht scheuen.

Kurzinhalt: Eine junge Frau begibt sich auf einen abgelegenen Wanderpfad und macht eine außerirdische Entdeckung – dabei wird sie auch mit den Ängsten ihrer Vergangenheit konfrontiert.



Die Organisatoren Valentin Hanti (l.) und Christian Knittelfelder (r.) mit der Hauptdarstellerin Sophia Grabner (m.).

Als besonderes Highlight werden sowohl Hauptdarstellerin Sophia Grabner als auch Oliver Haas persönlich anwesend sein und spannende Einblicke in die mehrjährigen Dreharbeiten geben.

Filmabend "The Trail" mit Stargästen

21. März, 19 Uhr
Gemeindezentrum, 2. OG
80 Minuten
ab 16 Jahren
Eintritt: freiwillige Spende

Konzert: Magische Hackbrettwelten

Tauche ein in die magische Welt des Hackbretts! Vom Solo bis zum Orchester - Von Klassik bis Pop.

- Ulrike Knapp-Korb-Weidenheim
- Hackbrettorchester String Cento
- Salterina & Friends
- Mitwirkende mehrerer Musikschulen
- Hackbrettausstellung Panki Schadler

9. Mai, 18:30 Uhr
Rosenhalle
Eintritt: freiwillige Spende

Konzert: Nebraska - Wagersfeld



Drei Steirer beschäftigten sich intensiv mit dem 1982 erschienenen Album des amerikanischen Sängers und Komponisten Bruce Springsteen. Schriftsteller Bernhard Valta aus Graz verwandelt die zehn Songtexte in steirische Geschichten,

die um Gebrauchtwagenkauf, Schlägerei im Rotlichtviertel, eine bekannte Villa an der A9, Fahrt mit der Puch Monza von Radkersburg nach Liezen u.s.w. kreisen. Diese Geschichten machen die von Countrysänger Frankie Vetter im englischen Original gesun-

genen Songs leicht verständlich und nachfühlbar. Musik und Texte werden visualisiert durch „Staffeleibilder“ von Alfred Valta, der das ländliche Amerika mit der Steiermark künstlerisch verbindet. 2019 feierte Bruce Springsteen seinen siebzigsten Geburtstag, dies nahmen die drei Musiker zum Anlass, sich in dessen Werk zu vertiefen.

Nebraska – Wagersfeld Bruce Springsteen und die Steiermark

10. April, 19:30 Uhr
Gasthof Leber in Glojach
Eintritt: € 12,00



Kulturtag 2025



25. Mai: Erster Frühschoppen im Rosarium.

Am 25. Mai 2025 findet erstmals ein Frühschoppen im Rosengarten (Rosarium) statt – ein besonderes Erlebnis inmitten eines wahren Blütenparadieses.

Das Rosarium lädt, seit seiner Eröffnung im Jahr 2004, mit über 500 Rosenstöcken zum Verweilen ein. Wenn das Wetter mitspielt, wird sich

Ende Mai bereits die volle Blütenpracht entfalten.

Auf einem Hektar gedeihen 100 verschiedene Rosensorten, darunter Wildrosen, historische und moderne Züchtungen sowie englische Rosen. Ein besonderes Highlight ist die seltene „Grüne Rose“ (*Rosa viridiflora*), die es hier zu entdecken gibt.

Musikalisch begleitet wird der Vormittag von folgenden Gruppen der Musikschule: Volksmusikgruppe, „TRUMPETS & RHYTHM“ und der "Austro-Pop"-Band (feat. Valentin Löffler). Der Frühschoppen beginnt um 11 Uhr, und selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Frühschoppen im Rosarium

25. Mai, 11 Uhr
Rosengarten (Rosarium)



Ernährung in der Osterzeit

Kaum zu glauben, aber um die Osterzeit werden in Österreich rund 60 Millionen Eier verzehrt.

Bei Eiern handelt es sich um ein vielseitiges und nährstoffreiches Lebensmittel, das sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben kann. Sie sind ein hervorragender Eiweißlieferant und enthalten alle essentiellen Aminosäuren, die der Körper braucht. Außerdem sind sie reich an Vitaminen wie B12, D und A

sowie an Mineralstoffen wie Eisen und Selen. Der Verzehr von Eiern fördert den Muskelaufbau, unterstützt das Immunsystem und trägt zur Sättigung bei, was sie zu einer wertvollen Ergänzung einer ausgewogenen Ernährung macht. Außerdem enthalten sie Cholin, das für die Gehirnfunktion und die Lebergesundheit wichtig ist. Gewisse Menschen sind gezwungen ihren Eierkonsum einschränken. Vor allem bei hohem Cholesterinspiegel

sollten nicht zu viele Eier verzehrt werden, da Eigelb reich an Cholesterin ist. Neuere Studien deuten allerdings darauf hin, dass der Einfluss auf den Cholesterinspiegel geringer ist als früher angenommen.

Der Verzehr von rohen oder unzureichend gekochten Eiern erhöht das Risiko einer Salmonelleninfektion. Insgesamt können Eier in Maßen ein wertvolles Nahrungsmittel mit vielen gesundheitlichen Vorteilen sein, solange individuelle Bedürfnisse und mögliche Einschränkungen berücksichtigt werden.

Aber nicht nur Eier sind in der Osterzeit traditionell...

Fasten als Mittel der Regeneration

Fasten bedeutet, bewusst eine Zeit lang auf Nahrung zu verzichten, um die Gesund-

heit zu fördern. Oft wird die Fastenzeit vor Ostern dafür genutzt.

Fasten entlastet das Verdauungssystem, unterstützt den Stoffwechsel und hilft bei der Fettverbrennung. Zudem aktiviert Fasten die Autophagie, wodurch Zellreparaturen gefördert und Alterungsprozesse verlangsamt werden.

Viele Menschen erleben geistige Klarheit und gesteigerte Konzentration während des Fastens. Verschiedene Methoden wie Intervallfasten oder mehrtägiges Heilfasten ermöglichen individuelle Anpassung. Wichtig ist es, auf den Körper zu hören und ausreichend Flüssigkeit aufzunehmen.

Fasten kann eine wertvolle Methode sein, um Wohlbefinden und bewusste Ernährung zu fördern.



Zukunftsbäume = klimafeste Bäume

Alle spüren es irgendwie: das Klima hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte verändert - es ist wärmer geworden. Klimaexperten weisen darauf hin, dass dieser Trend anhalten wird. Man ist sich bezüglich des Temperaturanstiegs nicht ganz einig, Tatsache ist aber, es wird weiterhin wärmer.

Dieser Klimawandel hat natürlich auch großen Einfluss auf unsere Gärten. Ich möchte nur den Feigenbaum erwähnen.

Wer hätte vor 20 oder 30 Jahren gedacht, dass es normal sein wird, Feigen aus dem eigenen Hausgarten zu ernten? Gleichzeitig hören wir, dass viele Baumarten unter oft langanhaltender Hitze und Trockenheit leiden. In diesem Zusammenhang fällt oft der Begriff "Zukunftsbäume". Dabei handelt es sich um Baumarten, die mit den veränderten Klimabedingungen zurechtkommen und auch von der heimischen Insektenwelt gut angenommen werden.

Folgende Arten zählen zu den „Zukunftsbäumen“:

Amberbaum, Feld-Ahorn, Feuer-Ahorn, Hopfenbuche, Hainbuche, Winter-Linde, Felsenbirne, Edelkastanie, Quitte, Maulbeere, Blasenbaum, Ginkgo u.v.m.

Falls Sie planen, einen Baum zu pflanzen, informieren Sie sich über „Zukunftsbäume“!

Elisabeth Pfeiler



Maulbeere



Ginkgo



Buchtip: Mit Pflanzen die Welt retten

Bernhard Kegel zeigt in seinem Buch "Mit Pflanzen die Welt retten - Grüne Lösungen gegen den Klimawandel" zahlreiche biologische und technische Möglichkeiten auf, um die Erwärmung der Erde zu stoppen. Seiner Ansicht nach sind Pflanzen die mächtigsten Verbündeten im Kampf gegen den Klimawandel.

Elisabeth Pfeiler

NEU: Naturschutz-hotline

Seit 3. Februar gibt es eine neue, kostenlose Naturschutzhotline der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht.

Vier Biolog:innen aus unterschiedlichen Bereichen beantworten Ihre Fragen und bieten Hilfestellungen rund um den richtigen Umgang mit heimischen und nicht heimischen Tier- und

Pflanzenarten, wie zum Beispiel Amphibien oder die asiatische Hornisse.

Naturschutzhotline
0664 224 22 20

erreichbar von Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr

Anfragen können gerne auch per Mail gestellt werden. natur@bergundnaturwacht.at

Einladung zum AKTIONSTAG

Der große **steirische** **Frühjahrsputz**

29. März 2025

Treffpunkt **7:30 Uhr**
ASZ St. Stefan im Rosental

STOP! Umwelt

Naturwacht Steiermark



Überwinternde Tagfalter

Sobald die ersten warmen Tage ins Land ziehen, kann man ihn beobachten: den Zitronenfalter. Der leuchtend gelbe Tagfalter hat dann sein Winterquartier - feuchte und schattige Bereiche an Waldrändern oder Gebüsch - verlassen, wo er sich unter Ästen in die Winterstarre begeben hat. Der Zitronenfalter ist etwas Besonderes, denn seine Körperflüssigkeit enthält spezielle chemische Substanzen, die ein Erfrieren verhindern. Er wird bis zu 12 Monate alt und hat damit die höchste Lebenserwartung aller heimischen Schmetterlinge. Im März und April findet die Paarung statt und der weibliche Falter legt die

Eier an die aufbrechenden Knospen von Faulbaum und Echtem Kreuzdorn. Dort, wo es bereits blüht, sind diese frühen Falter zu finden. Die ersten Schmetterlinge des Jahres, die als erwachsene Individuen die kalte Jahreszeit überdauern haben, saugen Nektar an Weidenkätzchen, Seidelbast, Huflattich oder Primel. Zu ihnen gehört auch das Tagpfauenauge, das im Frühling sein geschütztes Winterlager, in einem Fuchsbau, einer Höhle, auf Dachböden oder im Keller, verlässt. Es teilt sich sein Quartier mit dem kleinen Fuchs, der dieselben geschützten Orte aufsucht. Die Raupen der beiden Tag-

falterarten ernähren sich ausschließlich von Brennnesseln. Schmetterlingsliebhaber sollten deshalb in ihrem Garten immer einige Brennnesseln stehen lassen – eine wichtige Futterpflanze für viele Falter.

Wie für den orange-roten C-Falter, der oft im Freien an oder unter Baumstämmen am Waldrand überwintert. Mit seinen dunklen, unauffälligen Flügelunterseiten ist er

während der Überwinterung gut getarnt. Dort zeigt sich auch jenes kleine weiße „C“, das zu seinem Namen geführt hat.

Kerstin Barnick-Braun



Kleiner Fuchs



Zitronenfalter



C-Falter

Amphibienzaun in Lichendorf

Die engagierten Mitglieder der Berg- und Naturwacht haben mit Unterstützung des Vereins „Naturnahes St. Stefan im Rosental“ in Lichendorf, so wie jedes

Jahr, einen Amphibienzaun aufgestellt. Sobald es wärmer wird, beginnen Frösche und Kröten zu ihren Laichplätzen zu wandern. Um diese Gewässer zu errei-

chen, müssen sie meist Straßen überqueren. Dort fallen sie sehr oft dem Autoverkehr zum Opfer.

Amphibienzaune hintern die Tiere daran, die Straßen zu

benützen. Sie fallen auf Ihrer Wanderung entlang des Zaunes in einen Kübel und werden von den Naturschützern zu ihrem Laichgewässer gebracht. Natürlich ist es nicht möglich, überall wo Amphibien wandern, Zäune aufzustellen.

Fahren Sie bitte bei feuchtem Wetter daher vorsichtig, damit so viele Tiere wie möglich überleben.

Amphibien sind wichtige Nützlinge in unseren Gärten!

Elisabeth Pfeiler



Danke an die Berg- und Naturwacht und den Verein „Naturnahes St. Stefan im Rosental“ für die Zusammenarbeit beim Aufstellen des Amphibienzauns in Lichendorf.

Volcanoes - Hockey Day

Der neu gegründete Eishockey-Jugendverein Volcanoes feierte seinen Saisonhöhepunkt mit einem erfolgreichen Hockey Day in Feldbach. An diesem Tag konnten die jungen Talente ihr Können unter Beweis stellen.

Der Verein, der im Jahr 2024 ins Leben gerufen wurde, ist aus der Jugendarbeit der bestehenden Eishockeyvereine EC Ducks Feldbach und EC Teichpiraten St. Stefan entstanden und hat sich der professionellen Eishockey-Jugendarbeit verschrieben. Ein hoch qualifiziertes Trainerteam und die unerschütterliche Leidenschaft für den Eishockeysport zeichnen den Verein aus und bilden die Grundlage für eine vielversprechende Zukunft im Nachwuchsbereich.

Beim spannenden Hockeyday auf der Kunsteisfläche in Feldbach trafen die U9 der Volcanoes auf die U9 der

Graz 99ers. Auch die U13 der Volcanoes konnte ihr Können am Eis präsentieren.

„Wir freuen uns sehr über den gelungenen Start und das große Interesse an unserer Jugendarbeit. Unser Ziel ist es, junge Talente zu fördern und ihnen die bestmöglichen Trainingsbedingungen zu bieten“, so Volcanoes-Obmann Stefan Fritz.

Das Team der Volcanoes umfasst aktuell rund 36 Kinder und Jugendliche. Die Trainings finden einmal wöchentlich auf der Kunsteisfläche in Feldbach bzw. in den Eishallen Liebenau und Hart bei Graz statt.

Ist dein Interesse geweckt?

Eishockey-Begeisterte Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 14 können jeweils samstags von 9 bis 10:30 Uhr zu einem Schnuppertraining auf die Kunsteisfläche in Feldbach kommen.

Kontakt:

Obmann Stefan Fritz
T: 0676 55 80 500
M: hallo@volcanoes.at

Weitere Informationen:

www.volcanoes.at



St. Stefaner Jugend im Volleyballfieber



Zahlreiche Jugendliche aus St. Stefan im Rosental nehmen an den Jugendtrainings in Gnas teil. Hast auch du Interesse?

Seit dem Vorjahr bietet der 2016 gegründete Volleyballclub Gnas Jugendtrainings an. Bereits im Sommer 2024 gab es mit Trainerinnen und Trainern des Vereins mehrere Einheiten am Beachvolleyballplatz im Sand, wo bereits auch zahlreiche Mädchen aus St. Stefan (ab 3. Mittelschule bis 16 Jahre) mit Begeisterung teilgenommen haben, was für viele positive Rückmeldungen sorgte. Daher entschied man sich, dass seit letztem

Oktober nun wöchentliche Hallentrainings in der Sporthalle durchgeführt werden. Rund zwanzig Jugendliche – darunter viele Teilnehmende aus St. Stefan im Rosental – können dabei ihre Technik verbessern, gemeinsam Fortschritte machen und vor allem ihre Volleyballfreude unter Aufsicht ausüben.

Bei Interesse findest du weitere Informationen unter www.vbcgnas.at.



Korbflechtmarkt in der Region

Seit mittlerweile sieben Jahren freue ich mich, mit meinem zweiten Stand-bein als Korbflechterin und Kursleiterin in meiner Werkstatt in Altegg, aber auch bei LFI-Kursen, auf Schule am Bauernhof-Betrieben oder auch in Workshops in Volks- und Mittelschulen das wunderbare und vielseitige Handwerk zu zeigen und weitergeben zu können.

In diesem Sommer gibt es für alle begeisterten Handwerker:innen dazu einen weiteren Höhepunkt in der Region! Gemeinsam darf ich mit den Korbflechter:innen aus der Region den zweiten österreichischen „Markt der Korbflechter“ veranstalten, der im Vorjahr von Bettina Gloggnitzer in Deutschkreutz im Burgenland ins Leben gerufen wurde.

Die Neuauflage in der Steiermark findet am Samstag und Sonntag, den **14. und 15. Juni 2025**, in der Veranstaltungshalle Zentrum in Feldbach statt. Schließlich ist das Steirische Vulkanland als neuer Austragungsort nahezu wie geschaffen, denn gerade hier hat sich eine umfangreiche Wissensvielfalt und ein Variantenreichtum in der traditionellen Flechtkunst entwickelt. Die Region, besonders um die Gemeinden Gniebing-Weißenbach, Stainz bei Straden und Frutten-Gießelsdorf, hat sich als „Flecht-kunstzentrum“ über Jahre hinweg schon einen guten Namen gemacht.

Einzigartiges Netzwerktreffen

Dieser einzigartige Korbflechtmarkt ist die großartige Möglichkeit, sich mit anderen Korbflechtern und Korbflechterinnen aus ganz Österreich über Flechtmuster, Weidenanbau und diverse Flechttechniken auszutauschen. Aber natürlich können auch interessierte Besucher nicht nur die handwerklichen Fähigkeiten der Aussteller bewundern, sondern dabei auch selbst aktiv werden und das Flechten ausprobieren.

Das Flechten mit Weiden zählt zu den ältesten handwerklichen Tätigkeiten und ist seit 2013 sogar als immaterielles Kulturerbe anerkannt. Das Arbeiten mit reinen Naturmaterialien, bei der man nur mit seinen Händen langlebige Dinge für den täglichen Gebrauch herstellen kann, ist jedes Mal aufs Neue faszinierend für mich.

Wir laden alle herzlich dazu ein, diese einmalige Veranstaltung in Feldbach zu besuchen. Es wäre sehr schön, wenn viele Besucherinnen und Besucher den Weg zu uns finden, um dieses wunderbare Handwerk zu bestaunen und zu schätzen!

Der Markt der Korbflechter hat jedenfalls das Potenzial, sich zu einer festen Größe zu entwickeln und sowohl Fachleute als auch Laien für das traditionelle Handwerk des Korbflechtens zu begeistern.



Kursprogramm

Meine Kurse sind auf meiner Webseite und auf Facebook/Instagram ersichtlich. Für die Kurse im Frühjahr (z.B. Gartendekorationen, Obstkorb) gibt es noch freie Plätze.

Kontakt:

Claudia Stolzer
T: 0680 40 393 14
info@claudia-augeuweide.at
Weitere Informationen:
www.claudia-augeuweide.at



RECHTInformativ von RA Mag. Birgit Kaiser

Obsorge und Kontaktrecht – Zum Wohl des Kindes gut geregelt!

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Jeden letzten Dienstag im Monat von 18 bis 19 Uhr bietet Mag. Birgit Kaiser, Juristin der Kanzlei Dr. Wimmer, eine kostenlose Erstberatung im Marktgemeindeamt an. Die Beratung ist persönlich, telefonisch oder per Videokonferenz möglich.

WICHTIG: Eine Terminvereinbarung unter 0664 76 96 061 ist erforderlich. Bitte bringen Sie alle relevanten Unterlagen mit.

Nächste Termine:
25. März, 29. April
und 27. Mai

Fragen zu Obsorge und Kontaktrecht sind oft emotional und gleichzeitig juristisch anspruchsvoll. Wenn Eltern sich trennen oder scheiden lassen, muss geklärt werden, wie die Obsorge und das Kontaktrecht gestaltet werden – immer mit dem Fokus auf das Wohl des Kindes.

Obsorge – Wer entscheidet für das Kind?

Grundsätzlich sind beide Elternteile für die Obsorge ihres Kindes verantwortlich, solange keine andere Regelung getroffen worden ist. Auch nach einer Trennung oder Scheidung kann eine gemeinsame Obsorge beste-

hen bleiben, wenn dies im Interesse des Kindes liegt und die Kommunikation zwischen den Eltern funktioniert.

Falls es zu Konflikten kommt oder eine Einigung nicht möglich ist, kann das Gericht auf Antrag:

- Die alleinige Obsorge einem Elternteil zuweisen, wenn dies zum Wohle des Kindes erforderlich ist.
- Bei gemeinsamer Obsorge festlegen, wo das Kind hauptsächlich lebt.

Kontaktrecht – Das Kind hat ein Recht auf beide Eltern

Ein guter Kontakt zu beiden Elternteilen ist entscheidend für die gesunde Entwicklung

eines Kindes. Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, hat daher in der Regel ein Recht auf regelmäßigen Kontakt. Entscheidend ist, dass das Kind den Kontakt als positiv erlebt und nicht in Loyalitätskonflikte gerät.

Wenn Eltern eine gemeinsam getragene Lösung finden, die auf die individuellen Bedürfnisse ihres Kindes abgestimmt ist, ist das immer die beste Option.

Mag. Birgit Kaiser, Rechtsanwältin

Mobil: 0664 76 96 061
Kanzlei: 03182 23 43
www.ihrerechthehand.at



Herzlichen Glückwunsch!

Die Marktgemeinde gratuliert allen Jubilaren im Zeitraum Jänner bis Mitte März 2025!

95. Geburtstag

HIEBAUM Franz, Lichendorf

90. Geburtstag

WALTER Franz, Dollrath

85. Geburtstag

MEISSL Maria Hilde, Höhenstraße

URL Josef, Krottenberg

SCHROTT-LUTTENBERGER Johanna,
Muggental

TROPPER Anna, Aschau

85. Geburtstag

TRUMMER Maria, Hirschmanngraben

WAGNER Josef, Lichendorf

MOIK Paula Anna, Maiersdorf-Ost

80. Geburtstag

SCHMID Johann, Krottendorf

ROSSMANN Gertrude, Tagensdorf

PLATZER Erich, Höhenstraße

WURZINGER Edeltraud, Höhenstraße

CSURMANN Heribert, Pölzengraben

80. Geburtstag

KÖLLI Margarete, Giggling

KRISPER Josef, Höhenstraße

Goldene Hochzeit

SCHADLER Gertrude und Erwin,
Stefansberg

Eiserne Hochzeit

BAUMANN Sieghilde
und Franz, Greith



Verkehrssicherheit: Im Blickpunkt

Die Sicherheit beim Radfahren entsteht nur im Miteinander!

Radfahren wird im Straßenverkehr immer populärer. Seit 10 Jahren wächst die Gruppe der Radfahrer. Leider steigen aber auch jährlich die Unfälle mit Radfahrern. Eine Zunahme, die stark auch mit dem anhaltenden E-Bike Boom zusammenhängt.

Die 33. StVO-Novelle zur Straßenverordnung liefert neue Richtlinien und Bestimmungen für Radfahrer, E-Biker und E-Scooter-Benutzer.



Was gilt es zu beachten – bleiben Sie dran!

- Viele Radfahrer sind der Meinung, dass sie über den Schutzweg fahrend im Recht sind. Dem ist nicht so.
- Radfahrende müssen sowohl das Fahrrad als auch den E-Scooter über den Schutzweg schieben.
- Existiert eine Radüberfahrt, so muss diese benutzt werden. Ein Absteigen auf der Radüberfahrt ist nicht erlaubt.
- Achten Sie auf Ihre Geschwindigkeit! Radfahrende müssen sich bei Verkehrsaufkommen mit einer maximalen Geschwindigkeit von 10km/h der Überfahrt nähern.
- Das Nebeneinanderfahren von zwei Fahrrädern ist nur bei Straßenstrecken mit einer 30km/h-Beschränkung erlaubt.
- Endet der Radweg und mündet in die Straße, so gilt das Reißverschlussprinzip. Sowohl der Radfahrende als auch der Autofahrer sind aufgefordert, aufeinander zu achten und nicht auf sein Recht zu pochen!

Suchen Sie den Blickkontakt mit den anderen Verkehrsteilnehmern und vermeiden Sie so einen Unfall!



Wussten Sie schon...

- ...dass ein Radhelm schwere Kopfverletzungen bis zu 70% verhindern kann?
- ...dass der Bremsweg mit einem E-Bike um vieles länger ist und daher Gefahren schneller erkannt werden müssen?
- ...dass viele E-Scooter-Unfälle in der Dunkelheit und unter Alkoholeinfluss passieren?

Was gibt es aktuell

Kostenfreies Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining
Schulaktion Toter Winkel

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at

PFLEGEDREHSCHIBE

Bezirk Südoststeiermark

Die Pflegedrehscheibe des Landes Steiermark informiert und unterstützt pflegebedürftige Menschen sowie ihre Angehörigen bei der Auswahl der besten Pflege- und Betreuungsoptionen.

Sie bietet Hilfestellung bei der Organisation von Pflegeangeboten und ist von Montag bis Freitag telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Nach Voranmeldung sind auch kostenlose Hausbesuche oder Beratungen in Feldbach möglich.

Erweiterung des Angebots ab 2025

Ab Januar 2025 müssen Personen, die einen Pflegeheimplatz benötigen und nicht mindestens Pflegestufe 4 haben, eine verpflichtende Beratung bei der Pflegedrehscheibe in Anspruch nehmen.

Ziel ist es, vorher mögliche Alternativen, wie die Pflege zu Hause, zu prüfen. Wenn keine Angehörigen vor Ort sind oder kein verlässliches soziales Netzwerk besteht, helfen Pflegeexpert:innen bei der Lösungsfindung.

Ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Bezirksbehörde kann erst nach dieser pflegfachlichen Stellungnahme gestellt werden.

Das Team der Pflegedrehscheibe freut sich auf Ihre Anfrage und wünscht ein glückliches und gesundes neues Jahr.





SICHERHEITSTIPP von Reinhold Kaufmann, Inspektionskommandant

Fußgängersicherheit von großer Wichtigkeit: 4.000 Unfälle mit Fußgängern pro Jahr

Zu Fuß gehen ist in Österreich immer noch gefährlich. Fußgänger sind als schwächstes Glied im Straßenverkehr vielen Gefahren und Problemen ausgesetzt. Während die Gesamtzahl der Verkehrstoten in Österreich seit 2005 um 28 Prozent gesunken ist, ist sie bei den Fußgängern unverändert. Jährlich geschehen etwa 4.000 Unfälle mit Fußgängern.

Gefährdet sind dabei nicht nur Kinder, im Gegenteil. "Jeder zweite tödlich verunglückte Fußgänger war älter als 70 Jahre". In der dunklen Jahreszeit erhöht sich das Unfallrisiko für Fußgänger:innen enorm.

Viele Wege werden, vor allem am späten Nachmittag und frühen Abend, bei schlechten Sichtbedingungen (Nebel, Regen etc.) zurückgelegt. Unfälle mit Fußgängern können vermieden werden. Verbesserte Erkennung, vor allem durch helle Kleidung und Reflektoren, sind ein wichtiger Beitrag. Damit ist man deutlich früher sichtbar: Eine Person mit Reflektoren ist für einen Autolenker aus etwa 130 Metern Entfernung zu erkennen, eine dunkel gekleidete Person erst aus etwa 25 Metern.

Auch beim Überqueren von Schutzwegen ist besondere Achtsamkeit geboten. Schutzwege sollen Fußgängern das sichere Überqueren von Fahrbahnen ermöglichen. Die Unfallstatistik zeigt jedoch, dass dies leider nicht immer der Fall ist. In den vergangenen fünf Jahren kam es durchschnittlich zu über 1.000 Fußgängerunfällen auf Schutzwegen.

Empfehlungen für Fußgänger:

- Helle Kleidung mit reflektierenden Materialien
- Niemals überraschend die Fahrbahn betreten.
- Nicht darauf vertrauen, dass man vom Fahrzeuglenker automatisch rechtzeitig gesehen wird – Blickkontakt suchen, Absicht die Straße zu überqueren klar anzeigen.
- Vergewissern, dass der Lenker die Absicht erkannt hat und reagiert.
- Alle Fahrstreifen beachten: Wenn ein Fahrzeug hält, vergewissern, dass Gegenrichtung einen auch wahrnimmt.
- Bei schlechter Witterung/Dunkelheit, Schutzwege mittig queren aufgrund der besseren Beleuchtung.

Empfehlungen für Fahrzeuglenker:

- Im Bereich von Schutzwegen besonders aufmerksam und bereit zum Anhalten fahren.
- Vor Schutzwegen Geschwindigkeit reduzieren und auch seitliche Bereiche im Auge behalten.
- Im Umfeld von Zebrastreifen nach Fußgängern Ausschau halten. Vor allem

in Haltestellenbereichen immer mit querenden Fußgängern rechnen.

- Bei schlechter Witterung (Nässe, Schnee) sowie bei blendender Sonne die Geschwindigkeit reduzieren und Abstand zum Vorausfahrenden vergrößern

*Reinhold Kaufmann,
Inspektionskommandant
PI St. Stefan im Rosental*



www.peingmbh.at

in St. Stefan im Rosental
am Baumarkt Eder-Gelände (Gewerbepark Eder)

**Invaliden- und
Seniorenfahrzeuge**
E-Rollstühle und E-Mobile



PKW-Anhänger
750 kg bis 3,5 t



Mobile Stromversorgung
Generatoren, Solarpaneele uvm.



Hoflader



Minibagger
1,2 t inkl. Zubehör



**Gleich anfragen:
vertrieb@peingmbh.at**

WIR BERATEN SIE GERNE PERSÖNLICH!

Pein GmbH | Gleichenbergerstr. 2, 8083 St. Stefan/R. | Tel. 03116 82 76
Geöffnet: Mo. 14–17 Uhr; Di–Do. 8–12 und 14–17 Uhr; Fr. 8–12 Uhr



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bisher mit ihren freiwilligen Druckkostenbeiträgen zur Gemeindezeitung beigetragen haben. Ihre Unterstützung erleichtert uns nicht nur die Finanzierung, sondern zeigt uns auch, wie sehr Sie unsere Arbeit schätzen.

Sie können Ihren Beitrag bequem über den QR-Code leisten oder direkt auf unser Bankkonto überweisen:

IBAN: AT96 3807 5000 0500 5384



Redaktionsteam der Gemeindezeitung

Rechtsberatung im Gemeindeamt

Kostenlose Erstberatung nach telefonischer Terminvereinbarung unter **0664 76 96 061** – persönlich vor Ort im Gemeindeamt, telefonisch oder per Videokonferenz.

TERMINE: 25. März, 29. April, 27. Mai und 24. Juni 2025 jeweils von 18 bis 19 Uhr

Wichtig ist, dass alle relevanten Unterlagen mitgebracht werden!

Apotheken-Bereitschaft

17.03. - 23.03. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
 24.03. - 30.03. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
 31.03. - 06.04. Rosenapotheke St. Stefan im Rosental
 07.04. - 13.04. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
 14.04. - 20.04. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
 21.04. - 27.04. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
 28.04. - 04.05. Rosenapotheke St. Stefan im Rosental
 05.05. - 11.05. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
 12.05. - 18.05. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
 19.05. - 25.05. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
 26.05. - 01.06. Rosenapotheke St. Stefan im Rosental
 02.06. - 08.06. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
 09.06. - 15.06. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
 16.06. - 22.06. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
 23.06. - 29.06. Rosenapotheke St. Stefan im Rosental

Dienstwechsel: montags, 8 Uhr
www.apothekenindex.at

Rosenapotheke St. Stefan im Rosental: 03116 8344
Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach: 03116 2288
Stiefingtalapotheke Heiligenkreuz: 03134 2179
Fux-Apotheke St. Marein bei Graz: 03119 31 111

Bereitschaftsdienst der Amtstierärzte

10.03.2025 - 17.03.2025	Mag. Marie Schandor T: 0676 866 40 672
17.03.2025 - 24.03.2025	Mag. Christiane Kleinschuster T: 0676 866 40 656
24.03.2025 - 31.03.2025	Ing. Mag. Ingo Stumpf T: 0676 866 40 402

Wenn der Amtstierarzt NICHT erreichbar ist, bitte die Landeswarnzentrale anrufen! – Tel. 0316 877-77

Welcher Arzt hat für mich geöffnet?

Unter dem steirischen Portal - **www.ordinationen.st** – finden sich Informationen zu den derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe. Unter "Arztsuche" finden Sie sämtliche Öffnungszeiten (auch über die am Samstag, Sonntag und Feiertag geöffneten Ordinationen), die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

Gesundheitstelefon 1450

Rufen Sie das Gesundheitstelefon 1450 - wenn's akut weh tut!

Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, wird der Rettungsdienst (**Rufnummer 144**) geschickt.

Bei Notfällen gilt weiterhin: Rufen Sie die Rettung!

Zahnärzte – Infos zum zahnärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden (Samstag, Sonntag und Feiertag 10-12 Uhr) unter **0316 818111**

Wenn's weh tut!

Selbsthilfegruppe für Long-Covid-Betroffene**Wo?**

JaW Feldbach,
Ökoplatz 1, 8330 Feldbach

Wann?

dienstags - 14-tägig
von 16 bis 17:30 Uhr

Anmeldung

bitte per E-Mail:
long-covid.so@outlook.com

Pensionsversicherung

Sie haben Fragen zur Pension, zur Rehabilitation, zum Pflegegeld oder zur Gesundheitsvorsorge Aktiv?

Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin in Ihrer Region:
Serviceline: 05 03 03-34 170
Alle Sprechtagsorte
www.pv.at/sprechtage

Die PV ist erreichbar:

MO - MI: 7-15:30 Uhr,
DO: 7-18 Uhr u. FR: 7-15 Uhr

Familienberatung

FABRO,
Feldbacherstraße 12,
8083 St. Stefan im Rosental

Donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr oder nach Vereinbarung.

T: 0680 303 06 20
www.familienberatung-fabro.at

Sprechtage AUVA

Österreichische Gesundheitskasse,
Ringstraße 25, Feldbach

18. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni 2025
von 11 -13 Uhr

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt berät in allen Fragen nach Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.

Retten Sie Leben, spenden Sie Blut!**Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?**

Mittwoch, 30. April 2025 von 15 bis 19 Uhr
in der Rosenhalle, Schichenauerstraße 6

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben.

Pflegedrehscheibe Südoststeiermark

Die Pflegedrehscheibe Südoststeiermark steht für Informationen wochentags von Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung.

T: 0316 877 7481 E: pflegedrehscheibe-so@stmk.gv.at
8330 Feldbach, Oedter Straße 1

SVS-Beratungstage

Wirtschaftskammer Feldbach *jeweils 8 - 13:30 Uhr*
2. April, 21. Mai, 4. Juni und 2. Juli 2025

Landwirtschaftskammer Feldbach *jeweils 8 - 13:30 Uhr*
19. März, 28. März, 16. April, 25. April, 7. Mai, 30. Mai,
18. Juni und 27. Juni 2025

Marktgemeindeamt Kirchbach *jeweils 8 - 12 Uhr*
26. März, 23. April, 28. Mai und 25. Juni 2025

Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit!

Terminvereinbarung unter 050 80 88 08 erforderlich.

Bau- und Gestaltungsberatung

Vor Einreichung eines Bauvorhabens muss jede:r Bauwerber:in an einer verpflichtenden Bau- und Gestaltungsberatung teilnehmen.

Benötigt wird eine Planskizze mit Grundrissen, Ansichten und Schnitt.

TERMINE: 18. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni und 15. Juli 2025

Die Anmeldung zur Beratung muss mindestens eine Woche vorher unter 03116 8303 11 erfolgen.

Hundekundeseminar

Für Ersthundebesitzer ist die Erbringung eines "Hundekundenachweises" Pflicht. Personen, die in den letzten fünf Jahren einen Hund hatten, sind ausgenommen.

Frist: Innerhalb eines Jahres ab Anschaffung des Hundes.

Termin: 21. März 2025, 14 - 18 Uhr

Kursort: Hundetrainings- und Betreuungszentrum Hödl,
Unterweißenbach 213, 8330 Feldbach

Die **Anmeldung** zum Kurs bzw. Bezahlung der Kurskosten hat bis spätestens 5 Tage vor dem Kurs beim Veterinärreferat unter 03152 2511 261 oder 03152 2511 263 zu erfolgen.

Beratung f. Menschen mit Behinderung**Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung**

Oedter Straße 1,
8330 Feldbach
T: 0676 866 60 780

ÖFFNUNGSZEITEN:
dienstags und donnerstags
von 9 bis 12 Uhr
mittwochs
von 14 bis 17 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige.

Bezirkshauptmannschaft
Bismarkstraße 11-13
8330 Feldbach

18. März, 22. April, 20. Mai, 24. Juni 2025

von 11 bis 12:30 Uhr

Veranstaltungen St. Stefan im Rosental

MÄRZ 2025

Freitag, 21. März

Weidenflechtabend
"Gartendekoration: Blume"
Claudia Stolzer
Kursgebühr € 12,00
18 – 20 Uhr, Alteggerstraße 9

Freitag, 21. März

5. alternativer Filmabend
Mystery-Thriller 'The Trail'
19 Uhr, Gemeindezentrum, 2. OG

Samstag, 22. März

Landjugend-Theater
Ramba-zamba im Hirnkast'l
19 Uhr, Rosenhalle

Sonntag, 23. März

Gemeinderatswahl

Sonntag, 23. März

Landjugend-Theater
Ramba-zamba im Hirnkast'l
15 Uhr, Rosenhalle

Freitag, 28. März

Landjugend-Theater
Ramba-zamba im Hirnkast'l
19 Uhr, Rosenhalle

Samstag, 29. März

Frühjahrsputz 2025
7:30 Uhr, Altstoffsammelzentrum

Samstag, 29. März

Landjugend-Theater
Ramba-zamba im Hirnkast'l
19 Uhr, Rosenhalle

Montag, 31. März

Eltern-Kind-Bildung - NEIN, AUS LIEBE
Vortrag mit Elena Persché, MSc
19 Uhr, Gemeindezentrum, 2. OG

Seniorentreff

19. März, 9. April, 30. April,
21. Mai und 11. Juni 2025
jeweils von 14 bis 17 Uhr im
2. OG des Gemeindezentrums

APRIL 2025

Samstag, 5. April

Osterbasteln
15 – 17 Uhr, Pfarrheim

Sonntag, 6. April

Ostermarkt Brauchtumsverein
9 – 17 Uhr, Marktplatz

Donnerstag, 10. April

art-Rose - Kulturtage
Band „Nebraska-Wagersfeld“
19:30 Uhr, GH Leber

Freitag, 11. April

Vorspielabend der Musikschule
18:30 Uhr, Rosenhalle

Sonntag, 27. April

Frühlingskonzert Projekt:CHOR
17 Uhr, Pfarrkirche

Montag, 28. April

**Eltern-Kind-Bildung - Aggressionen
mit anderen Augen sehen**
Vortrag mit Theresia Lesiak-Schwab
19 Uhr, Gemeindezentrum, 2. OG

Mittwoch, 30. April

Blutspenden
15 - 19 Uhr, Rosenhalle

Mittwoch, 30. April

Feuerwehr Party
21 Uhr, Rüsthaus St. Stefan

MAI 2025

Samstag, 3. Mai

Tag der offenen Tür
"das Schönheitsreich"
Daniela Trummer
9 Uhr, Parking 5

Sonntag, 4. Mai

Florianisonntag
8:30 Uhr, Rüsthaus FF St. Stefan

MAI 2025

Freitag, 9. Mai

art-Rose - Kulturtage
„Magische Hackbrettwelten“
18:30 Uhr, Rosenhalle

Freitag, 16. Mai

Vorspielabend der Musikschule
18:30 Uhr, Rosenhalle

Montag, 19. Mai

**Eltern-Kind-Bildung - Austausch unter
Jungeltern „Wie war es bei euch?“**
Workshop mit Christine Schwarzenberger
9 Uhr, Gemeindezentrum, 2. OG

Freitag, 23. Mai

Konzert "Prijateljstvo" (Freundschaft)
MS St. Stefan gemeinsam mit kroatischer
Partnermusikschule Blagoje Bersa Zagreb
19 Uhr, Rosenhalle

Sonntag, 25. Mai

art-Rose - Kulturtage
„Frühschoppen“
11 Uhr, Rosarium

Donnerstag, 29. Mai

Großer Flohmarkt des SV Schichenau
7 Uhr, Sportplatz Schichenau

JUNI 2025

Dienstag, 3. Juni

**Eltern-Kind-Bildung -
„Kinder fürs Leben stärken“**
Vortrag mit Elena Persché, MSc
19 Uhr, Gemeindezentrum, 2. OG

Sonntag, 8. Juni

Pfingstfest der FF Lichendorf
ab 9 Uhr, Feuerwehrhaus Lichendorf

Samstag, 14. Juni

Dollrather Fest
19 Uhr, ESV Halle Dollrath

Sonntag, 15. Juni

Dreifaltigkeitssonntag
10 Uhr, Hl. Messe Kapelle Glojach

Eltern-Kind-Gruppe

19. März, 2. April, 16. April,
30. April, 14. Mai, 28. Mai und
11. Juni 2025
jeweils von 9 - 11 Uhr im
Feuerwehrhaus St. Stefan im Rosental



Lies die
Gemeindezeitung
auch online!